

Modulhandbuch

Master of Science

Stadtplanung

BSPO-MSc-SP-23

Wintersemester **2024/25**

Inhalt

Aufbau des Studiums	4
Kurzprofil	5
Modulplan	7
Modulbeschreibungen.....	9
Projekte, Entwurf, Praxis	11
M1-Studienprojekt.....	12
Entwurfsprojekt	14
M2-Studienprojekt.....	16
Pflichtmodul	18
Planungstheorie	19
Wahlpflichtmodule Stadtplanung - <i>Kernmodule</i>	21
Stadt- und Regionalentwicklung.....	22
Instrumente der Stadt- und Raumplanung.....	24
Urbane Landschaften und Freiräume	26
Projekt- und Quartiersentwicklung	28
Vertiefung Planungsrecht	30
Stadterneuerung Wohnen	32
Sozioökonomie urbaner Milieus.....	34
Integrierte Verkehrsplanung	36
Wahlpflichtmodule Stadtplanung - <i>Vertiefungsmodule</i>	38
Transformations: Interdisciplinary Perspectives on Cities and Urban Processes	39
Europäische Raumentwicklung und Umweltpolitik.....	41
Urbanisation and Transformation in the Global South	43
Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems (EPTIUS)	45
Circular Metropolis	47
Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt	49
Freies Wahlpflichtmodul I.....	51
Freies Wahlpflichtmodul II.....	53
Theorie des Städtebaus	55
Theorie der Landschaftsplanung	57
Statistik und SPSS.....	59
Städtische Finanzen	61
Lärmschutz.....	63
Forschungskonzepte Stadt und Raum	65
Immissionsschutz.....	67
Innovationskonzepte für Städte und Regionen	69

Wassersensible Stadtentwicklung	71
Local and Regional Development Policies	73
Smart City: Neue Technologien in der Stadt- und Raumplanung.....	75
Cost-Benefit Analysis of Technical Infrastructure Projects.....	77
Fachübergreifende Studienangebote.....	79
[Q] STUDIES.....	80
BASICS Projektmanagement.....	82
Thesis	84
Masterthesis	85

Aufbau des Studiums

Kurzprofil

Kurzprofil Stadtplanung

Die Ziele und Inhalte des Bachelor- und des Masterprogramms Stadtplanung an der HCU orientieren sich eng an den fachlichen Standards für die Akkreditierung von Studiengängen der Stadtplanung/Raumplanung von ASAP (Akkreditierungsverbund für Studiengänge der Architektur und Planung). Hierdurch wird gewährleistet, dass die Studienprogramme sowohl dem neuesten Stand der Wissenschaft als auch internationalen Standards des Fachs entsprechen. Auf diesem Wege wird den Interessen und Anforderungen von Berufspraxis, Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Gesellschaft adäquat begegnet. Bei der Entwicklung der Qualifikationsziele berücksichtigen die Studienprogramme darüber hinaus insbesondere zwei Trends, die das berufliche Umfeld der zukünftigen Absolvent:innen der Programme prägen: Absolvent:innen einer Stadtplanungsausbildung an der HCU müssen einerseits in hoher Qualität auf die anspruchsvollen werdenden Kernaufgaben der Stadt- und Raumplanung vorbereitet werden, andererseits muss die Ausbildung ihre Konkurrenzfähigkeit in den wachsenden Arbeitsfeldern neben der hoheitlichen Planung garantieren. Es ist davon auszugehen, dass sich berufliche Anforderungen an Stadt- und Raumplaner:innen auch in Zukunft weiter verändern und spezialisieren werden.

Studierende müssen daher im Studienverlauf erlernen, sich auch nach Abschluss ihrer Ausbildung immer wieder neu an veränderte Anforderungen anpassen zu können. Absolvent:innen der Stadtplanung dürfen daher nicht nur über die klassischen planerischen Kompetenzen verfügen. Sie müssen auch in der Lage sein, kontinuierlich zu lernen, um kreativ neuen Anforderungen begegnen zu können. Gerade für diese neu entstehenden Arbeitsfelder ist die breite und projektbezogene Qualifikation von Stadt- und Raumplaner:innen notwendig und gilt damit als ein wesentliches Kompetenzziel der Stadtplanungsprogramme an der HCU. Darüber hinaus tragen auch die interdisziplinären Angebote der Q-Studies, der SKILL sowie BASIC-Angebote zu einer Erweiterung der Kompetenzen bei. Diesen Anforderungen in der Lehre gerecht zu werden, ist nur durch die Zusammenarbeit verschiedenster Fachdisziplinen möglich. Im Zentrum von Studium und Forschung in den Studienprogrammen der Stadtplanung an der HCU stehen deshalb inter- und transdisziplinäre Strategien, innovative Lösungen, Visionen und Projekte für die Stadt und Stadtregion der Zukunft.

Masterprogramm Stadtplanung

Der Master-Abschluss Stadtplanung befähigt auf allen Ebenen der räumlichen Planung zur selbstverantwortlichen Berufstätigkeit. Für das Masterprogramm ist eine Regelstudienzeit von 4 Semestern vorgesehen. Das Studium soll dazu qualifizieren auf wissenschaftlicher Grundlage und unter Berücksichtigung konzeptioneller, gestalterischer, technischer, ökonomischer, sozialer und ökologischer Aspekte selbständig und verantwortungsbewusst als Stadt- und Raumplaner:in zu arbeiten. Das Studium bereitet auf Aufgaben in öffentlicher Verwaltung, Forschung, privaten Planungs- und Entwicklungsbüros sowie Verbänden und zivilgesellschaftlichen Initiativen vor. Integrative und ganzheitliche Planungsansätze sind dabei von besonderer Bedeutung. Ziel ist es, ein fundiertes, vertieftes Fachwissen auf breiter fachlicher Basis mit der Möglichkeit individueller Vertiefungen zu vermitteln und gleichzeitig die Voraussetzungen zur Erlangung der geschützten Berufsbezeichnung Stadtplaner:in zu erfüllen.

Mit dem Master Stadtplanung kann erlangt werden:

- der Eintrag in die Planerliste der Architektenkammern der Mitgliedstaaten der EU
- die Qualifizierungsvoraussetzung für den höheren Dienst in der öffentlichen Verwaltung,
- die Qualifikation für wissenschaftliches Arbeiten an Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen sowie
- die Zulassung zur Promotion

Projektstudium

Das Projektstudium stellt durch seinen beabsichtigten unmittelbaren Praxis- und Problembezug das Kernstück im Studiengang Stadtplanung an der HafenCity Universität dar. Durch den beabsichtigten frühzeitigen Kontakt mit den verschiedenen Akteur:innen vor Ort soll das Handeln von Kommunalverwaltungen und kommunalpolitischen Gremien sowie weiteren an Planungsprozessen und -verfahren beteiligten Akteurs- und Interessensgruppen anschaulich und verständlich werden. Das Arbeiten in der Projektgruppe soll den Studierenden durch exemplarisches, interdisziplinäres

und an ihrem späteren Berufsfeld orientiertes Lernen wesentliche Fähigkeiten für die künftige Berufstätigkeit in unterschiedlichen Arbeitsfeldern vermitteln. Projektgruppen von Studierenden beschäftigen sich intensiv ein Semester mit einer konkreten Aufgabenstellung aus dem Arbeitsfeld der Stadtplanung. Die einzelnen Projekte im Studienverlauf (P1 bis M2) sind jeweils spezifisch ausgerichtet. Während für das P1-Projekt neben dem Ergebnis auch eine erste intensivere Orientierung in der Stadtplanung wichtig ist, orientieren sich die folgenden Projekte (P2 bis M2) auf unterschiedliche Typen von Analysen und Problemlösungen. In den Projekten sollen die Lehrinhalte der Lehrveranstaltungen an Praxisbeispielen zur Anwendung kommen. Sie werden von den Lehrenden des Studiengangs Stadtplanung verschiedenen Themen angeboten. Innerhalb dieser Themen können die Studierenden dann eines der Projekte auswählen und so auch bereits einen ersten Schwerpunkt im Studium setzen. Durch die bewusste Auswahl der verschiedenen Studienprojekte mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten lassen sich so etwa während des Studiums möglichst viele Facetten der stadtplanerischen Berufsqualifikation, die durch Lehrveranstaltungen angeboten werden, vertiefend behandeln. Während das P1, P2 und M1-Projekt durch Lehrende angeboten werden, und von den Studierenden gewählt werden können, bilden die Studierenden im P3 und M2-Projekt selbst eine Projektgruppe, suchen sich selbst ein Thema mit Aufgabenstellung sowie eine*n Projektbetreuer*in.

M1-PROJEKT

Die Themen für die M1-Studienprojekte werden von den Lehrenden der Stadtplanung vorgeschlagen. Im Anschluss daran wählen die Studierenden ihr bevorzugtes Projekt in ahoi. Näheres hierzu findet sich im Informationsblatt zum M1-Studienprojekt.

M2-PROJEKT Im M2-Projekt wird in einer Projektgruppe von 3-5 Studierenden ein selbst gewähltes Thema bearbeitet. Näheres hierzu findet sich im Informationsblatt zum M2-Studienprojekt.

Weitere Informationen sind im „Handbuch für Projektarbeit“ beschrieben, das auf der Homepage im Bereich der Stadtplanung veröffentlicht ist. Die zum siebten Mal überarbeitete Materialsammlung soll Studierenden und Betreuenden bei Studienprojekten im Rahmen des Studiums der Stadtplanung an der HafenCity Universität Hamburg (HCU) eine erste kompakte und praktische Hilfestellung bieten.

<https://www.hcu-hamburg.de/fileadmin/documents/Studium/Studienangebote/Stadtplanung/Studienprojekte/Projekthandbuch.pdf>

Wahlpflichtmodule Stadtplanung

Eine weitere Besonderheit im Masterprogramm der Stadtplanung ist der inter-/disziplinäre Wahlpflichtmodulbereich, der in Kernmodule und Vertiefungsmodule gegliedert ist.

Durch diesen Wahlpflichtmodulbereich können die Studierenden entsprechend ihrer Vorbildung und Interessen individuell ihre Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten vertiefen und/oder erweitern. Die Wahlmöglichkeit ermöglicht es den Studierenden, individuelle Schwerpunkte in ihrer Kompetenzerweiterung zu vertiefen.

Insgesamt müssen die Studierenden 10 Module wählen, die insgesamt 50 CP umfassen:

- Mind. 4 von 8 Kernmodulen
- Max. 6 von 20 Vertiefungsmodulen

Jedes Wahlpflichtmodul schließt mit 5 CP ab und ist entweder mit einer Lehrveranstaltung mit 5 CP oder mit zwei Lehrveranstaltungen mit jeweils 2,5 CP zu belegen.

Modulplan

Die zugrunde liegende Prüfungsordnung ist veröffentlicht unter:

<https://www.hcu-hamburg.de/studierendenservices/pruefungsamt/studien-und-pruefungsordnungen>

Lehrbereiche	Semester 1	CP	Semester 2	CP	Semester 3	CP	Semester 4	CP
Projekt Entwurf und Stegreif Σ 30 CP	SP-M-Mod-101 M1 - Studienprojekt	10	SP-M-Mod-201 Entwurfsprojekt	10	SP-M-Mod-301 M2 - Studienprojekt	10		
Pflichtmodule Σ 5 CP					SP-M-Mod-302 Planungstheorie	5		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung insg. 10 Module aus Kern- und Vertiefungsmodulen zu wählen Σ 50 CP	SP-M-Mod-102 Stadt- und Regionalentwicklung	5	SP-M-Mod-202 Projekt- und Quartiersentwicklung	5	SP-M-Mod-206 Integrierte Verkehrsplanung	5		
	SP-M-Mod-103 Instrumente der Stadt- und Raumplanung	5	SP-M-Mod-203 Vertiefung Planungsrecht	5				
Kernmodule Stadtplanung min. 4 aus 8 Modulen zu wählen	SP-M-Mod-108 Urbane Landschaften und Freiräume	5	SP-M-Mod-204 Stadterneuerung und Wohnen	5				
			SP-M-Mod-205 Sozioökonomie urbaner Milieus	5				
Vertiefungsmodule Stadtplanung max. 6 aus 20 Modulen zu wählen	SP-M-Mod-104 Transformations: Interdisciplinary Perspectives on Cities & Urban Processes	5	SP-M-Mod-208 Theorie des Städtebaus	5	SP-M-Mod-307 Forschungskonzepte Stadt und Raum	5		
	SP-M-Mod-105 Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt	5	SP-M-Mod-209 Statistik und SPSS	5	SP-M-Mod-310 Immissionsschutz	5		
	SP-M-Mod-106 Europäische Raumentwicklungs- und Umweltpolitik (im Wechsel mit SP-M-Mod-312)	5	SP-M-Mod-210 Städtische Finanzen	5	SP-M-Mod-311 Innovationskonzepte für Städte und Regionen	5		
	SP-M-Mod-107 Urbanisation and Transformation in the Global South	5	SP-M-Mod-314 Theorie der Landschaftsplanung	5	SP-M-Mod-312 Local and Regional Development Policies (im Wechsel mit SP-M-Mod-106)	5		
	SP-M-Mod-109 Circular Metropolis	5	BIW/SP-M-Mod-309 Lärmschutz	5	SP-M-Mod-313 Smart City: Neue Technologien in der Stadt- und Raumplanung	5		
	REAP/SP-M-Mod-304 Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure	5			REAP/SP-M-Mod-305 Cost-Benefit Analysis of Technical Infrastructure Projects	5		
					BIW/SP-M-Mod-307 Wassersensible Stadtentwicklung	5		
	SP-M-Mod-308 Freies Wahlpflichtmodul I - Frei wählbar aus Angebot der HCU, anderer Hochschulen sowie Exkursion SP (SCP oder 2x2,5CP)							5
	SP-M-Mod-309 Freies Wahlpflichtmodul II - Frei wählbar aus Angebot der HCU, anderer Hochschulen sowie Exkursion SP (SCP oder 2x2,5CP)							5
Basics Σ 5 CP	BS-M-Mod-001 Basics: Project Management	5						
Q-Studies Σ 5 CP	QS-M-Mod-001 Q-Studies (2 Module je 2,5 CP zu wählen)		2,5		2,5			
Thesis Σ 25 CP							SP-M-Mod-401 Masterthesis	25
Σ 120 Credit Points		30		30		30		30

Modulbeschreibungen

Gruppengrößen

Die Lehrveranstaltungen in Stadtplanung (M.Sc.) umfassen in der Regel folgende Gruppengrößen:

- Vorlesungen : 11 - 38
- Vorlesungen (FaSt bzw. übergreifend für mehrere Studiengänge): 26 - 220
- Seminare: 11 - 38
- Projekte: 5 – 18

Belegzeit:

Die angegebene Belegzeit in den Projekten und Entwürfen umfasst die Zeit, in der die Studierenden über die Kontaktzeit hinaus weiter im Projekt-/Seminarraum während der Vorlesungszeit arbeiten.

Der Bedarf an studentischen Arbeitsplätzen im Rahmen des Selbststudiums ist hier nicht berücksichtigt.

Abkürzungen

Modularten

PF	Pflichtmodul
WP	Wahlpflichtmodul
W	Wahlmodul

Lehrveranstaltungsformen

VL	Vorlesung
SE	Seminar
UE	Übung
LP	Laborpraktikum
P	Projekt
ST	Stegreifarbeiten
PK	Praktika
EX	Exkursion
OK	Online-Kurs

Prüfungsleistungen

K	Klausur
M	Mündliche Prüfung
R	Referat
S	Semesterarbeit
ST	Stegreifarbeiten
KO	Kolloquium
D	Dokumentation
PR	Präsentation
H	Hausarbeit
AQT	Aktive Qualifizierte Teilnahme

Projekte, Entwurf, Praxis

M1-Studienprojekt				Stadtplanung (M.Sc.) HCU Hamburg		
--------------------------	--	--	--	-------------------------------------	--	--

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-101	PF	2 SWS	300 Std.	10	1	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Projekt, Entwurf, Praxis				Prof. Dr. Jörg Knieling Stadtplanung und Regionalentwicklung		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. M1 - Studienprojekt	Projekt	2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium	davon: Prüfungs- vorbereitung Im Selbststudium enthalten	davon: Belegzeit	Gesamt
1. M1 - Studienprojekt	21 Std.	279 Std.		84 Std.	300 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Vertiefung der bisher erworbenen konzeptionellen Kompetenzen durch problemorientiertes Arbeiten. Erweiterung durch interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden mit unterschiedlichen Bachelorabschlüssen. Integration und Anwendung des in den übrigen Studienmodulen erworbenen spezifischen Wissens.
Inhalte des Moduls
Praxisorientiertes, betreutes Projekt mit konkreten Planungsinhalten u.a. aus den Bereichen: - Regionalentwicklung und -planung - Stadtentwicklung und -planung - Quartiers- oder Projektentwicklung Inputs und Gastkritiken von und mit Lehrenden anderer Module, insbesondere im Rahmen der Endpräsentation
Empfohlene Literatur
Die relevante Literatur richtet sich nach dem thematischen und methodischen Zuschnitt des umzusetzenden Projekts und wird zu Beginn der Veranstaltungen bekanntgegeben.
Lehr- und Lernform
M1-Studienprojekt , 10 CP: Projektarbeit, die durch einen Lehrenden der HCU oder eine:n externe:n Betreuer:in begleitet wird. Intensive Gruppenarbeit (inkl. Selbststudium) ganztägig in Projektraum (2 SWS, Gruppen) Exkursion (optional)

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Aktive Teilnahme und nachweisbare Mitarbeit an allen Teilaufgaben der Semesterarbeit. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen.
Berechnung der Modulnote
Semesterarbeit: 100%

Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 8,33 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Pro Gruppe mit 8-10 Studierenden je einen Raum für Projektbearbeitung wöchentlich, ganztägig; Raum für Projektwoche ganztägig
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Entwurfsprojekt				Stadtplanung (M.Sc.) HCU Hamburg		
------------------------	--	--	--	-------------------------------------	--	--

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-201	PF	6 SWS	300 Std.	10	2	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Projekt, Entwurf, Praxis				Prof. Dott. Paolo Fusi Städtebaulicher Entwurf		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Entwurfsprojekt	Projekt	6 SWS (63 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Entwurfsprojekt	63 Std.	237 Std.	Im Selbststudium enthalten	21 Std.	300 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Ergebnis dieses Moduls ist ein städtebaulicher und/oder landschaftsplanerischer Entwurf für die Konversion oder Neugestaltung eines städtischen Teilgebietes. In der Auseinandersetzung mit dem konkreten Ort der Aufgabe sowie dessen sozioökonomischen, kulturellen und morphologischen Kontext werden methodische, konzeptionelle und entwerferische Fähigkeiten vertieft. Dazu gehört die Integration spezifisch architektonischer wie planerischer Methoden, Denkweisen und Werkzeuge in die ausgearbeitete Transformationsstrategie und das konkrete Projekt.
Inhalte des Moduls
• Städtebauliche Analyse von territorialen und städtischen Formen und Strukturen (layers, human patterns, topographische und historische Spuren, das Territorium als Palimpsest) • Morphologische Kataloge der kontextuellen und neu entworfenen Gestaltungselemente • Räumliche Entwicklungsszenarien • Entwicklungsstrategien und schrittweise Entwicklungsprozesse • Mobilität und Infrastrukturen und Gestaltung von städtischen (öffentlichen) Räumen sowie Freiräumen • Raumwahrnehmung und Raumgestaltung in Landschaftsarchitektur und Städtebau, räumliche Strukturen, Raumkompositionen, Orientierung, Proportionen, Materialisierung und Gestaltungselemente
Empfohlene Literatur
Die relevante Literatur richtet sich nach dem thematischen und methodischen Zuschnitt des umzusetzenden Entwurfprojektes und wird zu Beginn der Veranstaltungen bekanntgegeben.
Lehr- und Lernform
Projekt inkl. (Gast-)Vorträgen Exkursionen und Ortsbegehungen

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldig, insg. max. fünf Mal (entschuldig und unentschuldig); bei Blockveranstaltungen entsprechend anteilig. Die Teilnahme an Ortsbegehungen ist verpflichtend.
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit

Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen
Berechnung der Modulnote
Semesterarbeit: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 8,33 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Der Abschluss eines städtebaulichen bzw. landschaftsplanerischen Entwurfs im B.Sc. Stadtplanung der HCU oder mindestens ein entwurfsorientiertes Projekt eines anderen B.Sc.-Studiums wird empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Projektraum für Projektbearbeitung wöchentlich, ganztägig; Raum für Projektwoche ganztägig
Häufigkeit des Angebots
Jedes SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

M2-Studienprojekt				Stadtplanung (M.Sc.) HCU Hamburg		
--------------------------	--	--	--	-------------------------------------	--	--

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-301	PF	0,5 SWS	300 Std.	10	3	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Projekt, Entwurf, Praxis				Prof. Dr. Jörg Knieling Stadtplanung und Regionalentwicklung		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. M2 - Studienprojekt	Projekt	0,5 SWS (5,25 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium	davon: Prüfungs- vorbereitung Im Selbststudium enthalten	davon: Belegzeit	Gesamt
1. M2 - Studienprojekt	5,25 Std.	198 Std.		84 Std.	300 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Das Studienprojekt soll ein eigenständiger Beitrag zu einer aktuellen und relevanten Frage der Stadt- und Metropolenentwicklung sein. Dazu sollen die urbanen und metropolitanen Entwicklungen in ihrer Komplexität durchdrungen werden und unterschiedliches Wissen zu ihrer Lösung geprüft, ausgewählt und angewendet werden. Dazu werden wissenschaftliche Arbeitsweisen ebenso vertieft wie kreativ konzeptionelle Methoden und Kompetenzen.
Inhalte des Moduls
- Anwendung, Vertiefung und Erprobung der erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas. - Projektgruppe bearbeitet eigenständig und selbst organisiert ein eigens gewähltes Thema. - Im Vordergrund der Themenauswahl stehen konkrete Aufgaben der Stadt- und Metropolenentwicklung in frei wählbarer Maßstabsebene – die von kleinteiligen Projekten bis hin zu überregionalen Planungsgebieten reichen können. Aber auch theoretische und methodische Fragestellungen, soweit sie planungsrelevant sind, können Inhalt dieses Projektes sein.
Empfohlene Literatur
Die relevante Literatur richtet sich nach dem thematischen und methodischen Zuschnitt des umzusetzenden Projekts und wird zu Beginn der Veranstaltungen bekanntgegeben.
Lehr- und Lernform
10 CP: Projekt (Gemeinschaftliche Ausarbeitung eines selbst gewählten planungsrelevanten Themas. Betreuung begleitet durch einen Lehrenden der Stadtplanung. (0,5 SWS) Exkursionen (optional)

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Aktive Teilnahme und nachweisbare Mitarbeit an allen Teilaufgaben der Semesterarbeit. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen.
Berechnung der Modulnote
M2-Studienprojekt: Semesterarbeit: 100%

Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 8,33 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Pro Gruppe mit 8-10 Studierenden je einen Raum für Projektbearbeitung wöchentlich, ganztägig; Raum für Projektwoche ganztägig
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Pflichtmodul

Planungstheorie				Stadtplanung (M.Sc.) HCU Hamburg		
-----------------	--	--	--	-------------------------------------	--	--

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-302	PF	2 SWS	150 Std.	5	1	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Pflichtmodul				Prof. Dr. Monika Grubbauer Geschichte und Theorie der Stadt		
				Prof. Dr. Jörg Knieling Stadtplanung und Regionalentwicklung		
				Prof. Dr. Thomas Krüger PE und PM in der Stadtplanung		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Planungstheorie	Vorlesung / Seminar	2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Planungstheorie	21 Std.	129 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
• Kenntnisse über neuere planungstheoretische Ansätze und Diskussionen erwerben • Kritische, theoriegeleitete Analyse und Bewertung aktueller Themen, Probleme, Handlungsansätze und Praktiken der Stadt- und Regionalentwicklung • Wirkungsgeschichtliche Betrachtung stadt- und regionalplanerischer Problem- und Themenstellungen sowie Einordnung in gesellschaftliche und politische Kontexte • Ausbildung eines kritischen, problemorientierten und gesellschaftlich verantwortlichen Planungsselbstverständnisses
Inhalte des Moduls
Inhaltliche Voraussetzungen: • Fähigkeit zur Stadt- und Regionalbeobachtung • Kenntnisse der Stadt- und Regionalentwicklung und -planung Inhalte des Moduls: • Grundlegende Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen von öffentlicher „Planung“ • Übersicht, Bewertung und Vergleich theoriegeleiteter Planungsmodelle • Neuere planungstheoretische Ansätze und Diskussionen im nationalen und internationalen Kontext • Vergleichende theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Fallstudien der Stadt- und Regionalplanung und urbaner und metropolregionaler Transformationsprozesse • Vertiefung von Strategien und Konzepten nachhaltiger Stadt- und Regionalentwicklung und Reflexion in Bezug auf planungstheoretische Ansätze und Diskussionen • Europäische Planungskulturen und Methoden zur Analyse von Planungskulturen zur Nutzung im Rahmen vergleichender internationaler Planungsforschung • Theoriegeleitete Reflexion der Rolle und der Handlungsspielräume der Stadt- und Regionalplanung bzw. der Planerin/des Planers Interdisziplinäres Format: Die Lehrveranstaltung bietet die Möglichkeit, verschiedene planungstheoretische Zugänge und Verständnisse unterschiedlicher Lehrender des Studienprogramms Stadtplanung kennenzulernen. Die Lehrenden kommen aus verschiedenen Disziplinen

(Stadt- und Raumplanung, Geographie, Soziologie, Politikwissenschaften etc.).
Empfohlene Literatur
Die relevante Literatur richtet sich nach dem thematischen Zuschnitt der Vorlesung oder des Seminars und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Lehr- und Lernform
Vorlesung / Seminar

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Seminar: Aktive Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Hausarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen
Berechnung der Modulnote
Modulprüfung: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Seminarraum mind. 40 Plätze
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Wahlpflichtmodule Stadtplanung - *Kernmodule*

Stadt- und Regionalentwicklung				Stadtplanung (M.Sc.) HCU Hamburg		
--------------------------------	--	--	--	-------------------------------------	--	--

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-102	WPF	2 SWS	150 Std.	5	1	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Kernmodule				Prof. Dr. Jörg Knieling Stadtplanung und Regionalentwicklung		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Stadt- und Regionalentwicklung	Vorlesung / Seminar	2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Stadt- und Regionalentwicklung	21 Std.	129 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Vertiefende Kenntnisse über aktuelle Problemlagen der Stadt- und Regionalentwicklung in (deutschen und) internationalen Stadt- und Metropolregionen - Vertiefende Kenntnisse über Strategien und konzeptionelle Fähigkeiten nachhaltig orientierter – sozial, ökonomisch und ökologisch ausgewogener – Stadt und Regionalentwicklung - Interdisziplinäre Ansätze zur strategischen Lösungsentwicklung in der Stadt- und Regionalentwicklung - Instrumente und Verfahren nachhaltiger Stadt- und Regionalentwicklung - Kompetenz in Projektpräsentation und Wissensvermittlung
Inhalte des Moduls
- Lösungsorientierter internationaler Stadtregion-Entwurf (Metropolitan Design) - Aktuelle Tendenzen, Probleme und Aufgabenbereiche (deutschen und) internationalen Stadt- und Regionalentwicklung (Vertiefung) (z.B. „Große Transformation“, Postwachstums-Stadt/Region, Regenerative City, klimagerechte Stadt, Circular City etc.). - Strategien nachhaltiger Entwicklung vor dem Hintergrund globaler Entwicklungskontexte und -ziele - Innovative Planungsmethoden, „out of the box“-denken und Interdisziplinäre Perspektiven für lösungsorientierte Konzepte
Empfohlene Literatur
- Akademie für Raumentwicklung ARL 2018: Handwörterbuch der Stadt- und Raumentwicklung, Hannover (open access: https://shop.arl-net.de/handwoerterbuch-stadt-raumentwicklung.html) - Hall, Peter 2014: Cities of Tomorrow: An Intellectual History of Urban Planning and Design Since 1880, 4th ed., London: Wiley - WBGU – Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (Hrsg.) 2016: Der Umzug der Menschheit: Die transformative Kraft der Städte. Berlin. (open access: https://www.wbgu.de/fileadmin/user_upload/wbgu/publikationen/hauptgutachten/hg2016/pdf/wbgu_hg2016.pdf) - Wechselnde Literatur (Hinweis in der Lehrveranstaltung)
Lehr- und Lernform
Vorlesung oder Seminar (inkl. Gastvorträge, Gruppenarbeiten/Übungen, projektorientiertes Lernen und Präsentieren, Gestaltung eigener Workshops durch die Kursteilnehmer:innen)
Exkursionen (optional)

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Seminar: Aktive Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).

Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit (Gruppenarbeit)
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Semesterarbeit: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Formale Voraussetzungen: Abgeschlossenes Bachelorstudium
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.) Dieses Modul kann von Studierenden aller Masterstudiengängen der HCU sowie des Masterstudienganges Geographie der Universität Hamburg belegt werden.
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Seminarraum; min. 40 Plätze
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Instrumente der Stadt- und Raumplanung						Stadtplanung (M.Sc.) HCU Hamburg
--	--	--	--	--	--	-------------------------------------

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-103	WPF	2 SWS	150 Std.	5	1	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Kernmodule				Prof. Dr. Jörg Knieling Stadtplanung und Regionalentwicklung		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Instrumente der Stadt- und Raumplanung	Vorlesung / Seminar	2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Instrumente der Stadt- und Raumplanung	21 Std.	129 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Das Modul widmet sich den instrumentellen Aspekten und prozessorientierten Fragestellungen der Stadt- und Regionalplanung. Im Modul erhalten die Studierenden einen Überblick über das Instrumentarium, das zur Sicherung und Verwirklichung der Strategien, Ziele und Maßnahmen der Stadt- und Raumplanung zur Verfügung steht. Die Studierenden bekommen grundlegende Kenntnisse über den verschiedenen formellen und informellen Planungsinstrumenten sowie methodische Grundlagen zur Anwendung dieser Instrumente. Darüber hinaus wird den Studierenden ein breites Methodenspektrum für Analyse, Zielformulierung, Problemlösung und Konzeptfindung vermittelt. Nach Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, komplexe Problemstellungen der Stadt- und Raumplanung zu analysieren, Problemlösungsstrategien zu entwickeln und geeignete Methoden für deren Umsetzung auszuwählen.
Inhalte des Moduls
- Überblick über die formellen und informellen Planungsinstrumente sowie die normativen Grundlagen der Stadt- und Regionalplanung (BauGB, ROG etc.) - Steuerungstheoretische Grundlagen (Zwang, Anreize, Persuasion; Kooperatives Verwaltungshandeln/ Verwaltungsmodernisierung etc.) - Instrumente der Steuerung von Planungsprozessen: regulative Instrumente, kommunikative und kooperative Instrumente, finanzielle Steuerungsformen, Organisationsentwicklung - Methodische Grundlagen zur Anwendung verschiedener Planungsinstrumente - Spezifische Instrumente zur nachhaltigen Stadt- und Raumentwicklung (Indikatorensysteme, z.B. Ökologischer Fußabdruck oder Rucksack, DGNB-Zertifizierung für Quartiere etc.) und zu urbanen Transformationsprozessen (Good/Best Practices, Living Lab/Reallabor, Transition Pioneers etc.) - Kritische Auseinandersetzung mit steuerungsrelevanten Entwicklungen in der Stadt- und Raumplanung („Große Transformation“, „New Urban Agenda“/UN Habitat, Regionalisierung/Globalisierung, bürgerschaftliches Engagement / neue bürgerschaftliche Protestkultur, Public Private Partnerships, Privatisierung öffentlicher Güter und Einrichtungen etc.)
Empfohlene Literatur
Die relevante Literatur wird zu Beginn der Veranstaltungen bekanntgegeben.
Lehr- und Lernform
Vorlesung oder Seminar Exkursionen (optional)

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Seminar: Aktive Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).

Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Hausarbeit / Mündliche Prüfung / Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Hausarbeit / Mündliche Prüfung / Semesterarbeit: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Formale Voraussetzungen: Abgeschlossenes Bachelorstudium
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.) Dieses Modul kann von Studierenden aller Masterstudiengängen der HCU sowie des Masterstudienganges Geographie der Universität Hamburg belegt werden.
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Seminarraum; min. 40 Plätze
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Urbane Landschaften und Freiräume

Stadtplanung (M.Sc.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-108	WPF	2 SWS	150 Std.	5	1	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Kernmodule				Prof. Antje Stokman Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Urbane Landschaften und Freiräume	Vorlesung / Seminar	2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Urbane Landschaften und Freiräume	21 Std.	129 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Vertiefung planungswissenschaftlicher Grundlagen (wie z.B. Topologie, Typologien, Morpheme und Syntax urbaner Landschaften und Freiräume) - Vertiefung von ästhetischen Modellen und Theorien der Landschaft und ihre historischen Entwicklungsprozesse - Analyse, Erörterung und Bewertung historischer wie aktueller Entwurfskonzepte und Strategien urbaner Freiraumgestaltung und Betrachtung nationaler und internationaler Entwicklungstendenzen - Fotografische Aufnahmen, Videoanalysen, Zeichnung und Skizzieren sowie textliche Auseinandersetzung mit historischen wie aktuellen urbanen Landschaften und Freiräumen
Inhalte des Moduls
Welche Rolle spielt in unserer gegenwärtigen Kultur das narrative Gedächtnis in urbanen Landschaften und Freiräumen? Welche neuen Formen des Narrativen entstehen aus aktuellen kollektiven Praktiken in urbanen Landschaften und Freiräumen? Welche Möglichkeiten ihrer zukünftigen Aneignung, Bewirtschaftung und Gestaltung eröffnen sich? Das Gedächtnis von Orten verknüpft Vergangenheit, mitunter verlorene, verschüttete Bedeutungen mit der Gegenwart. Wie werden diese sichtbar? Der Kurs widmet sich der Bedeutungsgeschichte von Urbanen Landschaften und Freiräumen und beschäftigt sich mit Formen der Transformationen im städtischen Freiraumgefüge. Zum praktischen Aufgabenspektrum der Kursteilnehmer zählen historische Recherchen in Archiven, Aufnahmen in den urbanen Landschaften und Freiräumen vor Ort, Interviews mit Planern und Nutzern sowie die Analyse und Darstellung des gesammelten Materials. Die Arbeit erfolgt in Kleingruppen, die sich jeweils einem der ausgewählten Betrachtungsräume widmen sowie in gemeinsamen Besprechungen. Die gruppenweise Bearbeitung erfolgt über das gesamte Semester hinweg.
Empfohlene Literatur
Die relevante Literatur wird zu Beginn der Veranstaltungen bekanntgegeben.
Lehr- und Lernform
Vorlesung oder Seminar - inkl. Gastvorträge - kleine Übungen mit Zwischenpräsentationen und fortlaufendes Arbeiten während des Semesters - Exkursionen (optional)

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Seminar: Aktive Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und

unentschuldigt).
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Semesterarbeit: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Projekt- und Quartiersentwicklung	Stadtplanung (M.Sc.) HCU Hamburg
-----------------------------------	-------------------------------------

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-108	WPF	2 SWS	150 Std.	5	1	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Kernmodule				Prof. Dr. Ing. Thomas Krüger PE und PM in der Stadtplanung		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Projekt- und Quartiersentwicklung	Vorlesung / Seminar	2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Projekt- und Quartiersentwicklung	21 Std.	129 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Die Studierenden kennen die Kontexte und die wesentlichen Schritte einer (Immobilien-)Projektentwicklung und einer (Stadt-) Quartierentwicklung. Sie erkennen und verstehen deren Zusammenhänge untereinander und mit anderen Arbeitsfeldern der Stadtentwicklung. Sie können konzeptionelle Vorschläge ausarbeiten, bei denen die Perspektive auf das Quartier bzw. der Kommune mit der Perspektive des Projektes verknüpft werden.
Inhalte des Moduls
Grundlagen, Methoden und Instrumente der Quartiersentwicklung und der Projektentwicklung. Anhand eines vorgegebenen Beispielquartiers werden Problem- und Potentialanalysen erarbeitet, aus denen Handlungsfelder identifiziert und schließlich Projektideen entwickelt werden. Einzelne Projektideen werden in Form von Machbarkeitsstudien ausgearbeitet.
Empfohlene Literatur
Die relevante Literatur wird zu Beginn der Veranstaltungen bekanntgegeben.
Lehr- und Lernform
Vorlesung oder Seminar - kleine Übungen in Kleingruppen mit Zwischenpräsentationen - Exkursionen (optional)

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Seminar: Aktive Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Hausarbeit / Mündliche Prüfung
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Modulprüfung: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Formale Voraussetzungen: Abgeschlossenes Bachelorstudium Stadtplanung (Grundkenntnisse zur Immobilienwirtschaft sind vorhanden)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jedes SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Vertiefung Planungsrecht	Stadtplanung (M.Sc.) HCU Hamburg
--------------------------	-------------------------------------

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-203	WPF	2 SWS	150 Std.	5	2	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Kernmodule				Prof. Dr. Martin Wickel Recht und Verwaltung		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Vertiefung Planungsrecht	Vorlesung / Seminar	2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Vertiefung Planungsrecht	21 Std.	129 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Vertiefte Kenntnisse des Planungs-, Bau, und Umweltrechts Erkennen von Problemen im Bereich des Planungs-, Bau- und Umweltrechts. Lösung von Problemen im Bereich des Planungs-, Bau- und Umweltrechts in der Praxis. Kritische Reflektion und Evaluierung von gefundenen Lösungen des Gesetzgebers im Planungs-, Bau- und Umweltrechts.
Inhalte des Moduls
Das Modul behandelt vertiefende Fragenstellungen aus dem Planungs-, Bau- und Umweltrecht, die wiederum eingebettet sein können in Fragestellungen des Allgemeinen Verwaltungsrechts, des Verfassungs- und Unionsrechts. Dabei wird auf aktuelle Trends und Entwicklungen Bezug genommen.
Empfohlene Literatur
Hoppe/Bönker/Grotefels, Öffentliches Baurecht, 5. Auflage 2024 Koch/Hendler, Baurecht, Raumordnungs- und Landesplanungsrecht, 6. Auflage 2015 Koch/Hofmann/Reese, Handbuch Umweltrecht, 6. Auflage 2024 Kahl/Gärditz, Umweltrecht, 13. Auflage, 2023 Steinberg/Wickel/Müller, Fachplanung, 4. Auflage 2012 Wickel, Bauplanung, in: Ehlers/Fehling/Pünder, Besonderes Verwaltungsrecht, Band 2, 4. Auflage 2020 Wickel, Fachplanung, in: Ehlers/Fehling/Pünder, Besonderes Verwaltungsrecht, Band 2, 4. Auflage 2020
Lehr- und Lernform
Vorlesung oder Seminar • Exkursionen (optional)

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Seminar: Aktive Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.

Berechnung der Modulnote
Modulprüfung: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Grundkenntnisse des Planungs- und Baurechts
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jedes SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Stadterneuerung Wohnen	Stadtplanung (M.Sc.) HCU Hamburg
------------------------	-------------------------------------

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-204	WPF	2 SWS	150 Std.	5	2	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Kernmodule				Prof. Dr. Monika Grubbauer Geschichte und Theorie der Stadt		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Stadterneuerung Wohnen	Vorlesung / Seminar	2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Stadterneuerung Wohnen	21 Std.	129 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Kompetenzen zur Analyse und konzeptionellen Weiterentwicklung von Stadterneuerungsprozessen - Kenntnis der zentralen Instrumente und Akteure im Handlungsfeld der Stadterneuerung - Verständnis für die Rolle des Wohnungsmarktes im Kontext der Stadterneuerung - Reflexion aktueller Stadterneuerungstendenzen und Planungsvorhaben
Inhalte des Moduls
- Handlungsfelder der Stadterneuerung vor dem Hintergrund des demografischen und Klimawandels - Zusammenhänge zwischen Prozessen der sozialräumlichen Polarisierung und der Stadterneuerung - Methoden von Stadterneuerungs- und Stadtumbauprozessen und Strategien zur Einbindung unterschiedlicher Akteure - Chancen und Risiken von Großprojekten in Bezug auf die Stadterneuerung - Relevante Wohnformen, Bauträger und Eigentumsmodelle im Kontext der Stadterneuerung - Auseinandersetzung mit städtischen sozialen Bewegungen und deren Forderungen nach Teilhabe - Raumrelevante Fachpolitiken und Fördermöglichkeiten der Stadterneuerung und der Stadt-Land-Partnerschaften - Aktuelle praxisorientierte Fragestellungen aus dem Bereich der Stadterneuerung
Empfohlene Literatur
Die relevante Literatur wird zu Beginn der Veranstaltungen bekanntgegeben.
Lehr- und Lernform
Vorlesung oder Seminar Exkursionen (optional)

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Seminar: Aktive Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote

Modulprüfung: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.) Modul ist verwendbar in Urban Design (M.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jedes SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Sozioökonomie urbaner Milieus

Stadtplanung (M.Sc.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-205	WPF	2 SWS	150 Std.	5	2	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Kernmodule				Prof. Dr. Monika Grubbauer Geschichte und Theorie der Stadt		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Sozioökonomie urbaner Milieus	Vorlesung / Seminar	2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Sozioökonomie urbaner Milieus	21 Std.	129 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Vertiefte Kenntnis von und Fähigkeit zu kritischem Vergleich aktueller stadtsoziologischer und stadtökonomischer Grundkonzepte zur Analyse und Entwicklung urbaner Milieus. - Vertiefte Kenntnis der Wechselwirkungen zwischen stadtsoziologischen und stadtökonomischen Dimensionen urbaner Milieus und deren Operationalisierung. - Vertiefte Einsicht in und kritische Bewertung von stadtsoziologischen und stadtökonomischen Analysestrategien, empirischen Untersuchungsmethoden und Datenquellen. - Reflexive Auswertung und kompetente Bezugnahme auf relevante Theoriediskurse zur Konzeption und Ausführung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer fachwissenschaftlich begründeten Fragestellung im Themenfeld urbaner Milieus.
Inhalte des Moduls
- Zentrale Beiträge zu stadtsoziologischen (Klasse, Schicht, Milieu, Habitus, Subkultur) und stadtökonomischen Grundkonzepten (Netzwerke, Projekte, Plattformen, Sozialkapital, Unternehmertum). - Operationalisierung und empirische Erfassung zentraler Grundkonzepte im nationalen und internationalen Vergleich. - Präzisierung und Begründung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die zentrale stadtsoziologische und stadtökonomische Konzepte verknüpft und auf ein konkretes urbanes Milieu empirisch anwendet. - Diskussion der konzeptionellen Angemessenheit und Kohärenz sowie der forschungspraktischen Plausibilität von Analysestrategie und Methodik. - Schriftliche Ausarbeitung zur gewählten Fragestellung unter Anwendung stadtsoziologischer und stadtökonomischer Grundkonzepte - inklusive kritischer Reflexion der gewählten Analysestrategie und des gewählten methodischen Zugangs in der Anwendung auf konkrete urbane Kontexte.
Empfohlene Literatur
Die relevante Literatur wird zu Beginn der Veranstaltungen bekanntgegeben.
Lehr- und Lernform
Vorlesung oder Seminar - Exkursionen (optional) - Ausarbeitung eines Forschungskonzepts inkl. Analyse von Fachliteratur, Felderkundung, Konzeptentwicklung und -ausarbeitung

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Seminar: Aktive Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).

Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Hausarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Modulprüfung: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Sozialwissenschaftliche Grundkenntnisse zur Stadtentwicklung
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.) Das Modul dient der Vorbereitung auf die Masterarbeit und wird dafür empfohlen
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jedes SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Integrierte Verkehrsplanung				Stadtplanung (M.Sc.) HCU Hamburg		
------------------------------------	--	--	--	-------------------------------------	--	--

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-303	WPF	4 SWS	150 Std.	5	3	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Kernmodule				Prof. Dr. Carsten Gertz Verkehrsplanung		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Integrierte Verkehrsplanung	Vorlesung / Seminar	4 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Integrierte Verkehrsplanung	42 Std.	108 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Vertiefte Kenntnisse interdisziplinärer Zusammenhänge und der Einordnung des Fachgebietes in das wissenschaftliche und gesellschaftliche Umfeld. In der Lehrveranstaltung wird ein Verständnis für die Interdependenzen zwischen Siedlungsstruktur und Verkehrsentwicklung vermittelt.
Inhalte des Moduls
Behandelt werden u.a.: • Rahmensetzungen Verkehr und Umwelt • Merkmale einer integrierten Planung • komplexe Planungsverfahren auf unterschiedlichen Planungsebenen (kommunal, regional, Bund, EU) • Zusammenhänge Standortwahl und Mobilitätsverhalten • Verkehrs- und Flächennutzungs politik • Verkehrsträgerübergreifende Mobilitätskonzepte • Maßnahmen und Instrumente zur Koordination räumliche Struktur und Mobilität • Koordination Siedlungsstruktur und Verkehr im internationalen Kontext In der Übung werden aktuelle wissenschaftliche Fragestellungen durch eine Ausarbeitung vertieft.
Empfohlene Literatur
• Kutter, Eckhard (2005) Entwicklung innovativer Verkehrsstrategien für die mobile Gesellschaft. Erich Schmidt Verlag. Berlin. • Bracher, Tilman u. a. (Hrsg.) (68. Ergänzung 2013) Handbuch der kommunalen Verkehrsplanung. Herbert Wichmann Verlag. Berlin, Offenbach. (Loseblattsammlung mit kontinuierlichen Ergänzungen) • sowie: wechselnde Empfehlungen je nach aktuellem Veranstaltungsthema
Lehr- und Lernform
Vorlesung oder Seminar • kleine Übungen • Exkursionen (optional)

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Seminar: Aktive Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).

Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Modulprüfung: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Grundkenntnisse in Verkehrsplanung z.B. aus dem Modul SP-B-Mod-504 Verkehrsplanung und Verkehrstechnik in Stadtplanung B.Sc. der HCU werden empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Wahlpflichtmodule Stadtplanung - *Vertiefungsmodule*

Transformations: Interdisciplinary Perspectives on Cities and Urban Processes

Stadtplanung (M.Sc.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-104	WPF	2 SWS	150 Std.	5	1	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Vertiefungsmodule				Prof. Dr. Jörg Knieling Stadtplanung und Regionalentwicklung		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Transformations 1	Vorlesung / Seminar	2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Transformations 1	21 Std.	129 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
• Kenntnis der wichtigsten Theorien und Debatten über die Konzeptualisierung von Städten und städtischen Prozessen • Verständnis akademischer Wissensansprüche und Fähigkeit zur Reflexion über deren erkenntnistheoretische Grundlagen • Fähigkeit zur Anwendung der Fertigkeiten des kritischen Lesens und Schreibens
Inhalte des Moduls
• Überblick über aktuelle interdisziplinäre Debatten über Städte und urbane Prozesse in einer globalen Perspektive • Diskussion von Schlüsselpositionen und -debatten in der Stadttheorie • Reflexion zu urbanen Herausforderungen in unterschiedlichen geografischen und kulturellen Kontexten • Vorstellung von Schlüsseltexten aus der Architektur- und Planungstheorie, der Stadtforschung und der Stadtgeschichte
Empfohlene Literatur
Die relevante Literatur wird zu Beginn der Veranstaltungen bekanntgegeben.
Lehr- und Lernform
Exkursionen (optional)

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Klausur/ Hausarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Klausur / Hausarbeit: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Hörsaal
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Europäische Raumentwicklung und Umweltpolitik	Stadtplanung (M.Sc.) HCU Hamburg
---	-------------------------------------

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-106	WPF	2 SWS	150 Std.	5	1	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Vertiefungsmodule				Prof. Dr. Martin Wickel Recht und Verwaltung		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Europäische Raumentwicklung und Umweltpolitik	Vorlesung / Seminar	2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Europäische Raumentwicklung und Umweltpolitik	21 Std.	129 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Kenntnisse der Inhalte und Funktionsweisen der europäischen Raumentwicklungs- und Umweltpolitik
Inhalte des Moduls
Das Modul vermittelt zunächst eine allgemeine Einführung in die Arbeitsweise der Europäischen Union. Hier werden Grundbegriffe des Europarechts eingeführt. Dies dient als Grundlage für die spätere Auseinandersetzung mit einzelnen Teilbereichen des Europäischen Umweltrechts. Dieser Teil wird als Vorlesung gehalten. Der Schwerpunkt des Moduls liegt dann in der Einführung in verschiedene Bereiche der Europäischen Raumentwicklungs- und Umweltpolitik. Dieser Teil ist seminaristisch organisiert. Die Studierenden halten Referate über bestimmte Themen der Europäischen Umweltpolitik, die anschließend diskutiert werden.
Empfohlene Literatur
Die relevante Literatur wird zu Beginn der Veranstaltungen bekanntgegeben.
Lehr- und Lernform
Seminar

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Seminar: Aktive Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Modulprüfung: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Urbanisation and Transformation in the Global South	Stadtplanung (M.Sc.) HCU Hamburg
---	-------------------------------------

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-107	WPF	2 SWS	150 Std.	5	1	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Vertiefungsmodule				Prof. Dr. Jörg Knieling Stadtplanung und Regionalentwicklung		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Urbanisations and Transformation in the Global South	Vorlesung / Seminar	2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Urbanisations and Transformation in the Global South	21 Std.	129 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
• Kennen lernen der Entwicklungszusammenarbeit als mögliches Arbeitsfeld für HCU-Absolvierende • Vertiefte Kenntnisse städtischer Entwicklungs- und Transformationsprozesse in Schwellen- und Entwicklungsländern unter Berücksichtigung spezifischer politischer und kultureller Kontexte • Vertiefte Kenntnisse länderspezifischer Planungssysteme und -strategien im Lichte ökonomischer und sozialer Faktoren, ökologischer und räumlicher Herausforderungen • Fähigkeit zur Analyse und Reflexion spezifischer Probleme der Stadtentwicklung in Schwellen- und Entwicklungsländern im Kontext der Globalisierung und des zunehmenden Stadt- und Bevölkerungswachstums
Inhalte des Moduls
Viele Städte in „Ländern des globalen Südens“ stehen vor einem rasanten Bevölkerungswachstum, das mit radikalen sozialen, wirtschaftlichen, ökologischen und räumlichen Umbrüchen einhergeht. Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über globale Urbanisierungsprozesse und Herausforderungen, die mit der Transformation von Gesellschaften verbunden sind. Sie überprüft theoretische Konzepte im spezifischen Kontext ausgewählter Länder und konzentriert sich auf grundlegende Entwicklungsaspekte wie städtische Infrastruktur, Mobilität, Ressourcen, Wohnen, informelle Siedlungen, Armut, Umweltprobleme, nachhaltige Entwicklung, Klimawandel und Migration. Diese allgemeinen Fragen und sektoralen Probleme werden vor dem Hintergrund spezifischer Metropolregionen in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen betrachtet. Das Seminar reflektiert kritisch die Entwicklungszusammenarbeit und die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) als zeitgenössischen Rahmen für Entwicklung. Politische und wirtschaftliche Institutionen auf verschiedenen Ebenen spielen eine wichtige Rolle in der Entwicklung. Deren Beiträge für Fortschritt werden in der Lehrveranstaltung diskutiert, wie auch die Voraussetzungen für die Schaffung geeigneter Strukturen für eine nachhaltige Entwicklung innerhalb der jeweiligen Gesellschaften.
Empfohlene Literatur
Semesterapparat Urbanisierung und Transformation Die relevante Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Lehr- und Lernform
Seminar mit Gastvorträgen Teilnahme am GIZ-Studierendentag zur Stadtentwicklung am GIZ-Sitz in Eschborn/Hessen.

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Seminar: Aktive Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).

Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Modulprüfung: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Formal: • Abgeschlossenes Bachelorstudium Anforderungen: • Das interdisziplinäre Seminar erfordert Kenntnisse der Stadt- und Regionalentwicklung und -planung • Interesse und Sensibilität gegenüber anderen Kulturen
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.) REAP (M.Sc.) UD (M.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Seminarraum für ca. 30 Studierende
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems (EPTIUS)

Stadtplanung (M.Sc.)

HCU Hamburg

Module number	Type of module (C/CE/E)	SWS	Student workload	CP (according to ECTS)	Semester (proposed)	Duration
REAP/SP-M-Mod-304	CE	3 SWS	150 h	5 CP	1	1 Semester
Subject Area				Module Coordinator		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Vertiefungsmodule				Prof. Irene Peters, Ph.D. Technical Urban Infrastructure Systems		

Courses

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems	Lecture / Seminar	3 SWS (32 Std.)

Teaching and learning activities

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs-vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems	32 Std.	118 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Objectives and contents

Objectives of qualifications (Competencies)
To clarify: "Technical Urban Infrastructure Systems" here covers primarily energy supply, water supply, wastewater management, and solid waste management. The course does not deal with all of these each year, applications vary. Students have an appreciation of - the principles underlying the (economic) functioning of technical urban infrastructure service markets (elements of Industrial Organization and Regulatory Economics) - the need for regulation of technical infrastructural service markets, and different regulatory regimes and institutions - competition law and infrastructural planning law in concert with urban development and stakeholder actions - the potential for digitalization to enhance performance and resource efficiency of technical infrastructure service provision
Contents of the module
(To clarify: "Technical Urban Infrastructure Systems" here covers primarily energy supply, water supply, wastewater management, and solid waste management. The course does not deal with all of these each year, applications vary.) Joint module of REAP and Urban Planning, offering ... - basic economic and legal concepts relevant for technical infrastructure service markets, like: Cost patterns, market forms (e.g. competition in the market vs. for the market), regulatory models (e.g. rate-of-return or yardstick) regulatory institutions (e.g. in Germany, Federal Network Agency and the Monopoly Commission) - glimpses into the history of regulation, liberalization, de- and re-regulation of technical infrastructure service sectors in the U.S. and Europe, with exemplary emphasis on Germany and examples from other countries - competition law and examples of infrastructural planning law at European Community and German national levels - aims and success of regulatory reform and planning law provisions in the technical urban service sectors - potential of digitalization, models of smart infrastructure management (e.g., infrastructure BIM, decentralized digital load supply management, smart tariffs, urban neighborhoods as actors in the energy market) - role and scope of the municipality, and municipal actors, in shaping infrastructural service provision and markets - examples of real-world implementation of technical urban infrastructure projects (e.g. heating grids, virtual power plants, microgrids, source-separation wastewater projects...) in their technical and project development aspects ... all this in light of "smart" provision to enhance performance and resource efficiency and to promote sustainability goals

Recommended literature
The relevant literature will be announced at the beginning of the course.
Forms of teaching and learning
Lecture with seminar elements, possibly including excursion(s) to a technical infrastructure facility like a heat storage system

Assessment and ECTS awarding criteria

Precondition of examination (Pre-requisite for examination, attendance)
Assessment methods and criteria (type, duration & scope)
Semester paper
ECTS awarding criteria
Successful completion of the exam.
Calculation of the module grade
Examination: 100%
Weighting of the module grade
4.17 % of the module grade is included in the final grade.

Additional Information

Previous knowledge / Requirements for participation (in form and content) in accordance with examination regulations
A basic understanding of the (technical) functioning of technical urban infrastructure systems (energy and water supply, wastewater and solid waste management)
Applicability of Module
Module can be used in Urban Planning (M.Sc.)
Special requirements for workplaces (room type / extent of use presence / extent of use project work and/or model construction in self-study)
Frequency of Offering
Every winter term
Course Language
English

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Circular Metropolis

Stadtplanung (M.Sc.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-109	WPF	2 SWS	150 Std.	5	1	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Vertiefungsmodule				Prof. Dr. Jörg Knieling Stadtplanung und Regionalentwicklung		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Circular Metropolis	Vorlesung / Seminar	2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Circular Metropolis	21 Std.	129 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Vertiefende Kenntnisse über Strategien nachhaltiger, kreislaufbasierter Stadt und Regionalentwicklung erlangen und entsprechende konzeptionelle Fähigkeiten entwickeln. - Ansätze von Circularity als Strategie für eine nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung verstehen lernen (Flächenkreislaufwirtschaft/Flächensparen, Ressourceneffizienz bei Energie/Abfall/Food, Stoffstrommanagement etc.) - Internationalen Überblick über die Praxis von Kreislaufstrategien in der Stadt- und Regionalentwicklung erhalten - Bewertungsinstrumentarium für die Evaluierung von städtischen Kreislaufstrategien entwickeln und auf ausgewählte Fallstudien anwenden.
Inhalte des Moduls
Circular City bzw. Circular Metropolis ist ein Konzept im Bereich nachhaltiger Stadtentwicklung, das darauf zielt, den Ressourcenverbrauch durch Kreislauforientierung zu minimieren und stadt-regionale Stoffströme entsprechend zu optimieren. Das Seminar zielt darauf ab, das Konzept zu erforschen, indem theoretische Grundlagen und die Praxis in ausgewählten Städten in Deutschland und international untersucht werden. Circular City ist eng mit Konzepten wie Urban Metabolism, Regenerative City und Circular Economy, verbunden. Während sich die meisten von ihnen auf Aspekte der Ressourcenströme in bestimmten Handlungsfeldern konzentrieren, verbindet Circular City solche Ansätze mit der räumlichen Dimension der Stadt bzw. Stadtregion. In der Praxis haben bereits eine Reihe von Städten Circular City-Strategien entwickelt und teilweise auch umgesetzt. Vorreiter sind Amsterdam, London, Kopenhagen, Oslo und Stockholm, in Deutschland sind München, Kiel und Hamburg ambitioniert. Im Rahmen der europäischen Forschungsförderung haben sich weitere Städte an Circularity-Strategien beteiligt (z.B. im Rahmen der EU-Forschungsprojekte FORCE und REPAIR). Das Seminar wird ausgewählte gute Praktiken analysieren und dabei u.a. die Strategien (Ziele, Maßnahmen, Umsetzung), die beteiligten Akteure und Institutionen sowie die eingesetzten Steuerungsansätze (Governance) betrachten. Lernziele des Kurses sind (a) den Ansatz der Circularity als Strategie für eine nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung zu verstehen, (b) einen internationalen Überblick über die Praxis von Circularity-Strategien in Städten bzw. Stadtregionen zu erhalten und (c) ein Bewertungsinstrumentarium für die Evaluierung von Circularity-Strategien zu entwickeln und zu erproben.
Empfohlene Literatur
Williams, Joanna (2021): Circular Cities – A Revolution in Urban Sustainability. Routledge, New York. Wechselnde Literatur (Hinweise in der Lehrveranstaltung)
Lehr- und Lernform
Circular Metropolis: Seminar (inkl. Gastvorträge, Referate der Seminarteilnehmer:innen, Gruppenarbeiten/Übungen, projektorientiertes Lernen) Exkursionen (optional)

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Seminar: Aktive Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Modulprüfung: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Formal: - Abgeschlossenes Bachelorstudium Anforderungen: - Das interdisziplinäre Seminar erfordert Kenntnisse der Stadt- und Regionalentwicklung und -planung - Interesse und Sensibilität gegenüber anderen Kulturen
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.) Offen für REAP (M.Sc.) und DU (M.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Seminarraum für ca. 40 Studierende
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt	Stadtplanung (M.Sc.) HCU Hamburg
---------------------------------------	-------------------------------------

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-210	WPF	2 SWS	150 Std.	5	2	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Vertiefungsmodule				Prof. Dr. Ing. Thomas Krüger PE und PM in der Stadtplanung		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt	Vorlesung / Seminar	2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt	21 Std.	129 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Verständnis für die Wirkungszusammenhänge von Stadt- und Immobilienentwicklung - Exemplarisch eingehende Kenntnis der Bedingungen auf einzelnen (regionalen) Teilmärkten, z.B. Wohnen, Einzelhandel, Büroflächen u.a. - Fähigkeit, selbstständig (auch) immobilienwirtschaftlich fundierte Analysen, z.B. Standort- und Marktanalysen, oder Konzepte, z.B. Machbarkeitsuntersuchungen für Projekte, zu erarbeiten - Fähigkeit, die Perspektive der Akteure/Praktiker:innen kritisch zu reflektieren und in die Wirkungszusammenhänge von Stadt- und Immobilienentwicklung einzuordnen
Inhalte des Moduls
Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse und Methoden in Vorlesungen und Übungen exemplarisch zu bestimmten Teilmärkten oder durch Inputs und Diskussionen mit Vertreter:innen der Praxis. In der Regel werden die Bedingungen und Strukturen der Teilmärkte Wohnen, Einzelhandel und Büroflächen behandelt. In diesem Kontext werden die Wechselwirkungen zur Stadtentwicklung und -planung diskutiert und die Vorgehensweisen bei der Standort- und Marktanalyse sowie der Projektentwicklung vorgestellt.
Empfohlene Literatur
Die relevante Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Lehr- und Lernform
Vorlesung / Seminar mit Gastvorträgen

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Seminar: Aktive Teilnahme an der Veranstaltung. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.

Berechnung der Modulnote
Modulprüfung: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Freies Wahlpflichtmodul I	Stadtplanung (M.Sc.) HCU Hamburg
---------------------------	-------------------------------------

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-308	WPF	2 oder 2 x 2 SWS	150 Std.	5	1-4	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Vertiefungsmodule				Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling Stadtplanung und Regionalentwicklung		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Wahlfach 1 <i>Oder</i>	ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung	2 SWS (21 Std.)
1. Wahlfach 1		2 SWS (21 Std.)
2. Wahlfach 2		2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Wahlfach 1 <i>Oder</i>	21 Std.	ergibt sich aus gewählter Lehrver- anstaltung	ergibt sich aus gewählter Lehrver- anstaltung	ergibt sich aus gewählter Lehrver- anstaltung	150 Std.
	Oder				
1. Wahlfach 1 2. Wahlfach 2	21 Std. 21 Std.				75 Std. 75 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Erweiterung und Vertiefung besonderen disziplinären Wissens - Profilierung des persönlichen Portfolios
Inhalte des Moduls
Frei wählbar sind alle Wahlfächer der Stadtplanung und die Exkursion SP sowie weitere Module und Wahlfächer anderer Hochschulen
Empfohlene Literatur
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung
Lehr- und Lernform
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung

Berechnung der Modulnote
Wahlfach 1: 100% oder
Wahlfach 1: 50%
Wahlfach 2: 50%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung
Häufigkeit des Angebots
jedes Semester
Unterrichtssprache
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Freies Wahlpflichtmodul II	Stadtplanung (M.Sc.) HCU Hamburg
----------------------------	-------------------------------------

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-309	WPF	2 oder 2 x 2 SWS	150 Std.	5	1-4	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Vertiefungsmodule				Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling Stadtplanung und Regionalentwicklung		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Wahlfach 1 <i>Oder</i>	ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung	2 SWS (21 Std.)
1. Wahlfach 1		2 SWS (21 Std.)
2. Wahlfach 2		2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Wahlfach 1 <i>Oder</i>	21 Std.	ergibt sich aus gewählter Lehrver- anstaltung	ergibt sich aus gewählter Lehrver- anstaltung	ergibt sich aus gewählter Lehrver- anstaltung	150 Std.
	Oder				
1. Wahlfach 1 2. Wahlfach 2	21 Std. 21 Std.				75 Std. 75 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Erweiterung und Vertiefung besonderen disziplinären Wissens - Profilierung des persönlichen Portfolios
Inhalte des Moduls
Frei wählbar sind alle Wahlfächer der Stadtplanung und die Exkursion SP sowie weitere Module und Wahlfächer anderer Hochschulen
Empfohlene Literatur
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung
Lehr- und Lernform
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung

Berechnung der Modulnote
Wahlfach 1: 100% oder
Wahlfach 1: 50%
Wahlfach 2: 50%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung
Häufigkeit des Angebots
jedes Semester
Unterrichtssprache
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Theorie des Städtebaus	Stadtplanung (M.Sc.) HCU Hamburg
------------------------	-------------------------------------

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-208	WPF	2 SWS	150 Std.	5	2	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Vertiefungsmodule				Prof. Dott. Paolo Fusi Städtebaulicher Entwurf		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Theorie des Städtebaus	Vorlesung / Seminar	2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Theorie des Städtebaus	21 Std.	129 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
In diesem Mastermodul wird die Form der Stadt als komplexes ästhetisches, gestalterisches und bauliches Phänomen mit der Form von natürlichen Realitäten, wie die topografischen Elemente und mit komplexen Artefakten, wie die territorialen Infrastrukturen verglichen. Das Studium der Stadtmorphologie als wissenschaftliche Disziplin wird vertieft und im Verhältnis mit der Morphologie anderer naturwissenschaftlicher oder technischer Disziplinen, untersucht.
Inhalte des Moduls
- Geplante und gebaute Form des Territoriums und der Stadt, die Form ihrer Räume und gebauten Massen, die diese Räume definieren und die den konstituierenden und grundsätzlich prägenden Charakter für jeden städtischen Kontext erkennen und erläutern - Die Form wird als synthetisches Moment betrachtet, in welchem alle technischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Faktoren einfließen, synthetisiert werden und eine natürliche physische Entfaltung erleben - Semesterbegleitendes Projekt als Einzelarbeit
Empfohlene Literatur
Die relevante Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Lehr- und Lernform
- Umfasst Übungsanteile, Zwischenpräsentationen und fortlaufendes Arbeiten während des Semesters sowie Endabgabe Abstrakt am Ende des Semesters - Gastvorträge - Exkursionen (optional)

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Seminar: Aktive Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldig, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldig).
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit

Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Modulprüfung: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Theorie der Landschaftsplanung	Stadtplanung (M.Sc.) HCU Hamburg
--------------------------------	-------------------------------------

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-314	WPF	2 SWS	150 Std.	5	2	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Vertiefungsmodule				Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke Immissionsreduzierung in urbanen Räumen		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Theorie der Landschaftsplanung	Vorlesung / Seminar	2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Theorie der Landschaftsplanung	21 Std.	129 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
In diesem Mastermodul wird die Form der Stadt als komplexes ästhetisches, gestalterisches und bauliches Phänomen mit der Form von natürlichen Realitäten, wie die topografischen Elemente und mit komplexen Artefakten, wie die territorialen Infrastrukturen verglichen. Das Studium der Stadtmorphologie als wissenschaftliche Disziplin wird vertieft und im Verhältnis mit der Morphologie anderer naturwissenschaftlicher oder technischer Disziplinen, untersucht.
Inhalte des Moduls
- Geplante und gebaute Form des Territoriums und der Stadt, die Form ihrer Räume und gebauten Massen, die diese Räume definieren und die den konstituierenden und grundsätzlich prägenden Charakter für jeden städtischen Kontext erkennen und erläutern - Die Form wird als synthetisches Moment betrachtet, in welchem alle technischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Faktoren einfließen, synthetisiert werden und eine natürliche physische Entfaltung erleben - Semesterbegleitendes Projekt als Einzelarbeit
Empfohlene Literatur
Die relevante Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Lehr- und Lernform
- Umfasst Übungsanteile, Zwischenpräsentationen und fortlaufendes Arbeiten während des Semesters sowie Endabgabe Abstrakt am Ende des Semesters - Gastvorträge - Exkursionen (optional)

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Seminar: Aktive Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit,

Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Modulprüfung: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Statistik und SPSS	Stadtplanung (M.Sc.) HCU Hamburg
--------------------	-------------------------------------

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-209	WPF	2 SWS	150 Std.	5	2	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Vertiefungsmodule				Prof. Dr. Jörg Pohlan Stadtentwicklung und Quantitative Methoden der Stadt- und Regionalforschung		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Europäische Raumentwicklung und Umweltpolitik	Vorlesung / Seminar	2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Europäische Raumentwicklung und Umweltpolitik	21 Std.	129 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Einführung in das Statistikprogramm SPSS, - Fähigkeit zur Bedienung des Programms SPSS, - beispielhafte Erläuterung der Grundzüge statistischer Zusammenhänge, die zur Durchführung und Reflexion statistischer Untersuchungen befähigen (mit praxisnahen Übungen) - Fähigkeiten zur Erarbeitung eines Ergebnisberichtes.
Inhalte des Moduls
Anhand der Auswertung von vorbereiteten Datensätzen werden ausgewählte statistische Prozeduren erklärt und geübt. Inhalte sind u.a.: Dateneingabe sowie -bearbeitung, Syntaxbefehle und Variablentransformation, das Verschmelzen und Aggregieren von Datendateien, das Erstellen und Berechnen von Häufigkeitstabellen und deskriptiven Maßzahlen, die explorative Datenanalyse, Kreuztabellen, Mittelwertvergleiche, T-Test, Korrelationsanalyse.
Empfohlene Literatur
- Agresti, Alan; Finlay, Barbara (2018): Statistical methods for the social sciences. 5. ed., Pearson international ed. Upper Saddle River, NJ: Pearson Prentice Hall. - Bahrenberg, et al. (2017): Statistische Methoden in der Geographie: Bd. 1: Univariate und bivariate Statistik: 6. vollst. neubearb. Aufl. Stuttgart: Teubner. - Brosius, Felix (2018): SPSS: umfassendes Handbuch zu Statistik und Datenanalyse. Frechen: mitp Verlag.
Lehr- und Lernform
Seminar inkl. Übungsteilen

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Seminar: Aktive Teilnahme an der Veranstaltung. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Hausarbeit: Bearbeitung der Übungen und schriftliche Dokumentation einer statistischen Auswertung.
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.

Berechnung der Modulnote
Modulprüfung: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
PC-Pool
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Städtische Finanzen	Stadtplanung (M.Sc.) HCU Hamburg
---------------------	-------------------------------------

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-210	WPF	2 SWS	150 Std.	5	2	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Vertiefungsmodule				Prof. Dr. Jörg Pohlen Stadtentwicklung und Quantitative Methoden der Stadt- und Regionalforschung		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Städtische Finanzen	Vorlesung / Seminar	2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Städtische Finanzen	21 Std.	129 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Die Studierenden erwerben - Grundlagenwissen über die Thematik „Kommunale Finanzen“ - Kenntnisse über die Stellung der gemeindlichen Ebene im föderalen System und das Gemeindefinanzsystem Deutschlands - einen Überblick über die vielfältigen Determinanten kommunaler Haushaltslagen - einen vertiefenden Einblick in die Auswirkungen der unterschiedlichen kommunalen Finanzsituationen auf politische (und somit planungsrelevante) Handlungsspielräume
Inhalte des Moduls
Zunächst werden die Stellung der kommunalen Ebene im Föderalismus sowie das System der Gemeindefinanzen vorgestellt. Ferner sind thematische Schwerpunkte strukturelle und aktuelle Probleme der kommunalen und städtischen Finanzen und die daraus resultierenden Konsequenzen sowie die sozioökonomischen und raumstrukturellen Ursachen für unterschiedliche Haushaltslagen. Zudem werden kommunale und planerische Handlungsoptionen zur Verbesserung der Haushaltslage erörtert. Abschließend werden Reformvorschläge für das Gemeindefinanzsystem vorgestellt und diskutiert.
Empfohlene Literatur
- Hansmann, Marc (2011): Kommunalfinanzen in der Krise. Problemlagen und Handlungsansätze. Berlin: Berliner Wiss.-Verl. (Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft); - Jungfer, Klaus (2005): Die Stadt in der Krise – ein Manifest für starke Kommunen. Bonn: BpB; - Zimmermann, Horst (2016): Kommunalfinanzen. Eine Einführung in die finanzwissenschaftliche Analyse der kommunalen Finanzwirtschaft. 3. überarb. Aufl. Berlin: Berliner Wiss.-Verl. (Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft)
Lehr- und Lernform
Seminar inkl. Übungsteilen

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Seminar: Aktive Teilnahme an der Veranstaltung. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit

Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Modulprüfung: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Lärmschutz	Stadtplanung (M.Sc.) HCU Hamburg
------------	-------------------------------------

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
BIW/SP-M-Mod-309	WPF	4 SWS	150 Std.	5	3	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Vertiefungsmodule				Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke Immissionsreduzierung in urbanen Räumen		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Lärmschutz	Vorlesung / Seminar	4 SWS (42 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Lärmschutz	42 Std.	108 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Die Lernenden sind in der Lage • die wichtigsten theoretischen und praktischen Aspekte des Lärmschutzes zu beschreiben, zu verstehen, im Beruf zu berücksichtigen und zu bewerten • selbst Lärm zu erheben, zu messen und zu bewerten • geeignete planerische, technische und organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung von Lärm zu benennen, zu planen und zu analysieren • fremde Lärmgutachten zu prüfen und eigene Lärmgutachten zu erstellen
Inhalte des Moduls
Grundlagen, theoretische und praktische Aspekte des Lärmschutzes werden vertiefend behandelt: • Grundlagen zu Schall und Lärm • Lärmwirkungen auf Menschen und Umwelt • Planungen, Recht, Prognosen, Messungen, Berechnungen, Klangspaziergänge, Umfragen, Citizen Science und Apps etc. • technische, organisatorische und planerische Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen • Lärm im Städtebau, bei Infrastrukturvorhaben usw., z.B. bei Nachverdichtungen, neuen Energie- und Mobilitätsformen • EU-Umgebungsärm-Richtlinie • Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung • Ruhige Gebiete • Beispiele, Projekte, Praxishilfen, Informationsquellen, Ansprechpartner Es besteht genügend Zeit, sich eigene praktische Erfahrungen im Lärm anzueignen. Das Modul ist für Studierende aller Fachrichtungen geeignet. Alle zum Verständnis notwendigen Voraussetzungen werden im Modul geschaffen.
Empfohlene Literatur
• Popp, Bartolomeaus, et al.: Lärmschutz in der Verkehrs- und Stadtplanung: Handbuch Vorsorge Sanierung Ausführung • Sinambari & Sentpali: Ingenieurakustik • Müller & Möser (Hrsg.): Städtebaulicher Schallschutz • Fachzeitschriften: Immissionsschutz; Fachzeitschrift: Lärmbekämpfung
Lehr- und Lernform
Vorlesung / Seminar Exkursion (optional)

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Seminar: Anwesenheitspflicht 80%.
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Hausarbeit, Präsentation
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Hausarbeit: 70%, Präsentation: 30%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in • Stadtplanung (M.Sc.) als Wahlpflichtmodul • Bauingenieurwesen (M.Sc.) (I) als Pflichtmodul • • Bauingenieurwesen (M.Sc.) (KE) als Wahlpflichtmodul
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
PC-Pool mit mind. 15 PCs in den Vorlesungswochen 4-7
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Forschungskonzepte Stadt und Raum

Stadtplanung (M.Sc.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-307	WPF	2 SWS	150 Std.	5	3	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Vertiefungsmodule				N.N. Stadt- und Regionalsoziologie Vertretung: Prof. Dr. Jörg Knieling Stadtplanung und Regionalentwicklung		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Forschungskonzepte Stadt und Raum	Vorlesung / Seminar	2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Forschungskonzepte Stadt und Raum	21 Std.	129 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
• Kenntnis methodologischer Arbeitsschritte zur Konzeption und Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit • Kompetenz, methodologische Kenntnisse in der Dekonstruktion einer wissenschaftlichen Arbeit anzuwenden • Fähigkeit zur methodologischen Konzeption einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit
Inhalte des Moduls
• Einführung in methodologische Arbeitsschritte anhand von Beispielen • Identifikation und kritische Reflexion der Konsequenzen methodologischer Arbeitsschritte in ausgewählten Dissertationen oder Forschungsberichten • Methodologische Konzeption einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit
Empfohlene Literatur
Die relevante Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Lehr- und Lernform
Vorlesung / Seminar Exkursion (optional)

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Seminar: Anwesenheitspflicht 80%.
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Modulprüfung: 100%

Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Immissionsschutz	Stadtplanung (M.Sc.) HCU Hamburg
------------------	-------------------------------------

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-310	WPF	4 SWS	150 Std.	5	3	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Vertiefungsmodule				Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke Immissionsreduzierung in urbanen Räumen		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Immissionsschutz	Vorlesung / Seminar	4 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Immissionsschutz	42 Std.	108 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Die Lernenden sind in der Lage • die wichtigsten theoretischen und praktischen Aspekte des Immissionsschutzes zu beschreiben, zu verstehen, im Beruf zu berücksichtigen und zu bewerten • selber ausgewählte Immissionen zu erheben, zu messen und zu bewerten sowie geeignete Minderungsmaßnahmen planen können • geeignete planerische, technische und organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung von Immissionen zu benennen, zu planen und zu analysieren
Inhalte des Moduls
Grundlagen, theoretische und praktische Aspekte des Immissionsschutzes werden behandelt, z.B.: • Lärm • Luftschadstoffe und Gerüche • Klimaschutz • Elektromagnetische Felder • Licht • Erschütterungen • radioaktive Stoffe Ein besonderes Augenmerk liegt jeweils auf • Grundlagen der jeweiligen Immissionen • Wirkungen auf Menschen und Umwelt • Planungen, Recht, Prognosen, Messungen, Berechnungen, Umfragen, Citizen Science und Apps etc. • technische, organisatorische und planerische Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen • Beispiele, Projekte, Praxishilfen, Informationsquellen, Ansprechpartner Es besteht genügend Zeit, sich eigene praktische Erfahrungen im Lärm anzueignen. Das Modul ist für Studierende aller Fachrichtungen geeignet. Alle zum Verständnis notwendigen Voraussetzungen werden im Modul geschaffen.
Empfohlene Literatur
• Förstner & Köster: Umweltschutztechnik • Förtsch & Meinholz: Handbuch Betrieblicher Immissionsschutz • Popp, Bartolomaeus, et al.: Lärmschutz in der Verkehrs- und Stadtplanung: Handbuch Vorsorge Sanierung Ausführung • Müller & Möser (Hrsg.): Städtebaulicher Schallschutz • • Fachzeitschriften: Immissionsschutz; Fachzeitschrift: Lärmbekämpfung
Lehr- und Lernform
Exkursionen (optional)

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Seminar: Aktive Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht 80 %
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Modulprüfung: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.) Das Modul kann verwendet werden im Wahlbereich M. Sc. Bauingenieurwesen KE und I
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Innovationskonzepte für Städte und Regionen

Stadtplanung (M.Sc.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-311	WPF	2 SWS	150 Std.	5	3	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Vertiefungsmodule				Prof. Dr. Gernot Grabher Stadt- und Regionalökonomie		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Innovationskonzepte für Städte und Regionen	Vorlesung / Seminar	2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Innovationskonzepte für Städte und Regionen	21 Std.	129 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Vertiefte Kenntnis von und Fähigkeit zu kritischem Vergleich aktueller sozioökonomischer Diskurse zu urbanen und regionalen Entwicklungsdynamiken und Innovationskonzepten. - Vertiefte Kenntnis und kritische Reflexion der Zusammenhänge zwischen sozioökonomischen und politischen Determinanten urbaner und regionaler Entwicklung. - Vertiefte Einsicht in die Akteurskonstellationen urbaner und regionaler Innovationskonzepte (mit den je spezifischen Handlungslogiken, normativen Orientierungen und funktionalen Interdependenzen). - Vertiefte Einsicht in und kritische Bewertung von sozioökonomischen Analysestrategien, empirischen Untersuchungsmethoden und Datenquellen. - Reflexive Auswertung und kompetente Bezugnahme auf relevante Theoriediskurse zur Konzeption und Ausführung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer fachwissenschaftlich begründeten Fragestellung im Themenfeld urbaner und regionaler Innovationskonzepte.
Inhalte des Moduls
- Sozioökonomische Perspektiven auf urbane und regionale Innovation: gesellschaftliche Einbettung der Ökonomie, Netzwerke und Institutionen. - Herausforderungen des sozioökonomischen und technologischen Strukturwandels in Städten und Regionen (Globalisierung, Digitalisierung, Plattformisierung). - Konzepte, Institutionen und Prozesse urbaner und regionaler Innovation: Industriedistrikte, Cluster, Regionale Innovationssysteme, Unternehmerische Ökosysteme, Projektökologien, Innovationsdistrikte. - Wirksamkeit und Grenzen urbaner und regionaler Innovationskonzepte: Methoden und Kriterien der Bewertung und Anwendung von Innovationskonzepten. - Präzisierung und Begründung einer wissenschaftlichen Fragestellung, mit der ein ausgewähltes Innovationskonzept empirisch auf einen konkreten urbanen oder regionalen Kontext angewandt wird. - Diskussion der konzeptionellen Angemessenheit und Kohärenz sowie der forschungspraktischen Plausibilität von Analysestrategie und Methodik. - Schriftliche Ausarbeitung zur gewählten Fragestellung, inklusive einer kritischen Reflexion der konzeptionellen Grenzen und methodischen Herausforderungen, das ausgewählte Innovationskonzept auf einen konkreten urbanen oder regionalen Kontext anzuwenden.
Empfohlene Literatur
Die relevante Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Lehr- und Lernform
Seminar (inkl. Analyse von Fachliteratur, Referate, Konzeptentwicklung und -ausarbeitung) Exkursion (optional)

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Seminar: Aktive Teilnahme an der Veranstaltung. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Modulprüfung: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Wassersensible Stadtentwicklung

Bauingenieurwesen (M.Sc.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
BIW/SP-M-Mod-307	PF in I WPM in KE	4 SWS	150 Std.	5	2	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Vertiefung Infrastruktur (I) Wahlbereich (KE)				Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Dickhaut Umweltgerechte Stadt- und Infrastrukturplanung		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Wassersensible Stadtentwicklung	Vorlesung	2 SWS (21 Std.)
1.1 Wassersensible Stadtentwicklung	Seminar	2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Wassersensible Stadtentwicklung					
1.1 Wassersensible Stadtentwicklung	42 Std.	108 Std.	im Selbststudium enthalten.	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Die Lernenden sind in der Lage - die wichtigsten theoretischen und praktischen Aspekte der Wassersensiblen Stadtentwicklung zu beschreiben, zu verstehen, im Beruf zu berücksichtigen und zu bewerten - selber ausgewählte Parameter der Wassersensiblen Stadtentwicklung zu erheben, zu messen und zu bewerten - geeignete planerische, technische und organisatorische Maßnahmen Gestaltung und Dimensionierung von Maßnahmen der Wassersensiblen Stadtentwicklung zu benennen, zu planen und zu analysieren - Wasserbilanzen in Quartieren zu quantifizieren
Inhalte des Moduls
Grundlagen, theoretische und praktische Aspekte der Wassersensiblen Stadtentwicklung werden vertiefend behandelt: - Klimaanpassung und Wasserwirtschaft: Auswirkungen, Strategien, Anpassungen, Maßnahmentypen - Stadtentwicklung und Wasserwirtschaft – Entwicklungen und Abhängigkeiten - Internationale Perspektive einer wassersensiblen Stadtentwicklung - Wasserwirtschaftliche Grundlagen – Wiederholung - Planung gesamtstädtische Ebene: Anforderungen, Methoden, Beispiele - Planung Quartiersebene: Anforderungen, Methoden, Maßnahmen, Bemessung, Beispiele - Planung Grundstücksebene: Anforderungen, Methoden, Maßnahmen, Bemessung, Beispiele - Herausforderung Bestandsumbau Im Mittelpunkt steht die beispielhafte Erarbeitung einer Planung zur Wassersensiblen Stadtentwicklung. Es besteht genügend Zeit, sich eigene praktische Erfahrungen anzueignen. Das Modul ist für Studierende aller Fachrichtungen geeignet. Alle zum Verständnis notwendigen Voraussetzungen werden im Modul geschaffen.
Empfohlene Literatur
BlueGreenStreets (Hrsg.) (2022): BlueGreenStreets Toolbox – Teil A+B. Multifunktionale Straßenraumgestaltung urbaner Quartiere, März 2022, Hamburg. Erstellt im Rahmen der BMBF-Fördermaßnahme „Ressourceneffiziente Stadtquartiere für die Zukunft“ (RES:Z). Hoyer, Dickhaut, et al; Water sensitive urban design; 2011 Dreiseitl, Grau; Wasserlandschaften; 2006 Sieker, Kaiser, Sieker; Dezentrale Regenwasserbewirtschaftung; 2006 DWA_Arbeits- und Merkblätter
Lehr- und Lernform

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Anwesenheitspflicht Seminar 80%
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Hausarbeit und Präsentation
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung
Berechnung der Modulnote
Hausarbeit 70% / Präsentation 30%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.) und - Bauingenieurwesen (M.Sc.) (I) als Pflichtmodul - Bauingenieurwesen (M.Sc.) (KE) als Wahlpflichtmodul
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
PC-Pool mit mind. 15 PCs in den Vorlesungswochen (STORM-SIM)
Häufigkeit des Angebots
Jedes SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch / Englische Inputs/Prüfungsleistungen möglich

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Local and Regional Development Policies

Stadtplanung (M.Sc.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-312	WPF	2 SWS	150 Std.	5	3	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Vertiefungsmodule				Prof. Dr. Gernot Grabher Stadt- und Regionalökonomie		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Local and Regional Development Policies	Vorlesung / Seminar	2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Local and Regional Development Policies	21 Std.	129 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Vertiefte Kenntnis und wertender Vergleich aktueller Diskurse, Konzepte und Strategien von Struktur- und Regionalpolitik sowie lokaler und regionaler Wirtschaftsförderung (policy) - Vertiefte Kenntnis des institutionellen und organisationalen Kontextes von Regionalpolitik und Wirtschaftsförderung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen (EU, Nationalstaat, Land, Kommune), inklusive der Förderkultisse zur Unterstützung regionalpolitischer und wirtschaftsfördernder Maßnahmen (polity) - Vertieftes Verständnis der Akteursstrukturen und Interessenlagen von Regionalpolitik und Wirtschaftsförderungen (politics) - Fähigkeit zur analytischen Durchdringung und reflexiven Auswertung von empirischen Fällen oder konzeptionellen Fragen der Regionalpolitik und Wirtschaftsförderung unter Bezugnahme auf relevante Theoriediskurse im Rahmen einer eigenständigen Forschungsarbeit
Inhalte des Moduls
- Entstehung, Entwicklung und aktueller Stand von Konzepten und Strategien der ökonomischen Entwicklungspolitik auf regionaler und kommunaler Ebene Regionalpolitik der kommunalen Wirtschaftsförderung vor dem Hintergrund regionaler Entwicklungstheorie und der spezifischen Bedarfe einzelner Wirtschaftssektoren (policies) - Die institutionelle und organisationale (Mehrebenen-)Struktur von Regionalpolitik und Wirtschaftsförderung (polity) - Akteure, Politikstrukturen und Interessenlagen in der Regionalpolitik und Wirtschaftsförderung (politics) - Implementationen, Instrumente und Projekte der Regionalpolitik und Wirtschaftsförderung - Eigene Forschungsarbeit zu Fällen oder spezifischen Themenbereichen der Regionalpolitik und Wirtschaftsförderung
Empfohlene Literatur
Die relevante Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Lehr- und Lernform
Seminar (inkl. Analyse von Fachliteratur, Referate, Vorträge von Fachleuten, Konzeptentwicklung und -ausarbeitung) Exkursion (optional)

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Seminar: Aktive Teilnahme an der Veranstaltung. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).

Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Modulprüfung: 100%
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Die Studierenden sollten stadtökonomische oder wirtschaftsgeographische Veranstaltungen bzw. Ausbildungen erfolgreich absolviert haben. Studierende ohne diese Voraussetzung sollten sich darauf einstellen, sich entsprechende Grundlagen, die zum Verständnis der Lehrinhalte und zu einer erfolgreichen Prüfung erforderlich sind, eigenständig anzueignen.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Alle zwei Jahre im WiSe, im Wechsel mit M-108
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Smart City: Neue Technologien in der Stadt- und Raumplanung

Stadtplanung (M.Sc.)

HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-313	WPF	2 SWS	150 Std.	5	3	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Vertiefungsmodule				Prof. Dr. Gernot Grabher Stadt- und Regionalökonomie		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Smart City: Neue Technologien in der Stadt- und Raumplanung	Vorlesung / Seminar	2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Smart City: Neue Technologien in der Stadt- und Raumplanung	21 Std.	129 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Die Stadt- und Regionalplanung steht durch Innovationen im Bereich neuer Technologien kontinuierlich vor der Herausforderung, diese in ihre Entwicklungsvorstellungen von Stadt und Region sowie in ihr Instrumenten- und Methodenrepertoire einzubeziehen. Das Verständnis von Stadt- und Regionalplanung und das Rollenverständnis der Planung müssen sich dadurch immer wieder wandeln, um den geänderten Rahmenbedingungen gerecht zu werden. In dem Modul „Smart City“ erhalten die Studierenden durch Beiträge und Diskussionen einen Einblick in den Stand der Entwicklungen und Diskussionen in den Bereichen Digitale/Virtuelle/Smart City/Region sowie computergestützte Methoden der Stadt- und Raumplanung. Die Studierenden werden mit dem Einsatz smarter Technologien zur Datenerfassung, Informationsgewinnung und -verarbeitung sowie der Nutzung im Bereich kommunikativer Planung (Bürgerbeteiligung, Stakeholder-Kommunikation etc.) vertraut gemacht. Sie entwickeln vertiefte Kenntnisse über die Potenziale, Anwendungsgebiete und Risiken aus Sicht der Stadt- und Raumplanung. Darüber hinaus setzen sich die Studierenden mit praktischen Beispielen der Umsetzung von Smart City/Region-Konzepten auseinander und reflektieren diese kritisch. In dem Modul wird unter anderem diskutiert, wie „smart“ die Städte/Regionen und die Planung in der Zukunft sein können bzw. sollten, welche Chancen und Risiken damit verbunden wären und wie die neuen Technologien die räumliche Struktur und die Lebensweisen verändern können (z.B. in Bezug auf die Bedeutung öffentlicher Räume).
Inhalte des Moduls
- Technische Konzepte und Anwendungen im Bereich virtueller Städte/Regionen - Datenquellen für virtuelle Städte/Regionen - neue Technologien für Datenerfassung und -aufbereitung (Geodatenstandards, Datenmodelle, Fachstandards (XErleben, XPlanung etc.)) - Computergeschützte Datenanalyse (Übung in ArcGIS) - Visualisierung urbaner Phänomene und Prozesse - Neue Medien, Partizipation (online, offline; formal, informell; bottom up, top down) und Nutzung von IKT in öffentlichen Diensten (e-Partizipation, e-voting, öffentliche Transparenz, Open Data, Metadaten, Lizenzen) - Smart City/Region Konzepte - Smart City/Region: Grundlegende Begriffe (Urban Platform, Digitale Stadt/Region etc.) - Neue Technologien zur nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung / technische Systeme in der zukünftigen Smart City (Energienetzwerke, Transportnetzwerke, Gebäude, ITS- Strategie - Intelligente Transportsysteme, 3D, Fernerkundung) - Smart City/Region als Leitbild der Stadtentwicklung, Smart City als Quartiersansatz - Smart City/Region-Konzepte und Methoden: Open Data Plattform, neue Entscheidungstools (Nutzer-Awareness und Entscheidungsunterstützung), Evaluationstools und intelligente Kontrollsysteme - Projekte und Konzepte in Hamburg/Deutschland (Transparenzgesetz, Digitale Stadt) und in Europa

Empfohlene Literatur
• https://eu-smartcities.eu • Concilio & Rizzo (2016): Human Smart Cities: Rethinking the Interplay between Design and Planning. ISBN-13: 978-3319330228 • Woodrow & Cooke (2016): Smart green cities: toward a carbon neutral world. ISBN-13: 978-1472455543 Wechselnde Literatur (Hinweise in der Lehrveranstaltung)
Lehr- und Lernform
Seminar (inkl. Analyse von Fachliteratur, Referate, Konzeptentwicklung und -ausarbeitung) Exkursion (optional)

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Seminar: Aktive Teilnahme an der Veranstaltung. Fehlquote: max. zwei Mal unentschuldigt, insg. max. fünf Mal (entschuldigt und unentschuldigt).
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Modulprüfung: 100 %
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
PC-Pool mit mind. 15 PCs in den Vorlesungswochen 4-7
Häufigkeit des Angebots
Jedes WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Cost-Benefit Analysis of Technical Infrastructure Projects	Stadtplanung (M.Sc.) HCU Hamburg
---	---

Module number	Type of module (C/CE/E)	SWS	Student workload	CP (according to ECTS)	Semester (proposed)	Duration
REAP/SP-M-Mod-305	CE	3 SWS	150 h	5 CP	3	1 Semester
Subject Area				Module Coordinator		
Wahlpflichtmodule Stadtplanung: Vertiefungsmodule				Prof. Irene Peters, Ph.D. Technical Urban Infrastructure Systems		

Courses

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Cost-Benefit Analysis of Technical Infrastructure Projects	Lecture	3 SWS (32 Std.)

Teaching and learning activities

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium, davon: Prüfungs-vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Cost-Benefit Analysis of Technical Infrastructure Projects	32 Std.	118 Std. Im Selbststudium enthalten	0 Std.	150 Std.

Objectives and contents

Objectives of qualifications (Competencies)
For students to be able to understand, to critically appraise and to perform simple versions of ex-ante and ex-post decision support and project evaluation along the methodological lines of - Cost-Benefit Analysis (emphasis of the course) - Alternatives in Decision Analysis (smaller part of course time)
Contents of the module
Joint module of REAP and Urban Planning, offering ... - Common theoretical foundations (Decision Theory) for Cost-Benefit Analysis and Decision Analysis - Economic Cost-Benefit Analysis: Essential elements such as different accounting frameworks (financial and economic accounting), discounting, valuation of intangibles (through monetization), shadow pricing, etc. - Elements of Decision Analysis, esp in contrast to Cost-Benefit Analysis (e.g. monetization vs. refraining from monetization; elicitation of decision maker's and makers' preferences, i.e. individual vs. aggregate preferences) - Elements common to both types of analysis (e.g., the treatment of uncertainty) - Case studies as examples for the application of Cost-Benefit and Decision Analysis
Recommended literature
Frank Ackerman and Lisa E. Heinzerling (2005). Priceless. On Knowing the Price of Everything and the Value of Nothing. The New Press. European Commission (2014). Guide to Cost-Benefit Analysis of Investment Projects. Ronald A. Howard and Ali E. Abbas (2015). Foundations of Decision Analysis. Pearson.
Forms of teaching and learning
Lecture with seminar elements, possibly including excursion(s)

Assessment and ECTS awarding criteria

Precondition of examination (Pre-requisite for examination, attendance)

Assessment methods and criteria (type, duration & scope)
Semester paper
ECTS awarding criteria
Successful completion of the exam.
Calculation of the module grade
Examination: 100%
Weighting of the module grade
4.17 % of the module grade is included in the final grade.

Additional Information

Previous knowledge / Requirements for participation (in form and content) in accordance with examination regulations
Mathematics at the high-school diploma level
Applicability of Module
Module can be used in Urban Planning (M.Sc.)
Special requirements for workplaces (room type / extent of use presence / extent of use project work and/or model construction in self-study)
Frequency of Offering
Every winter term
Course Language
English

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Fachübergreifende Studienangebote

[Q] STUDIES				Stadtplanung (M.Sc.) Fachübergreifende Studienangebote HCU Hamburg		
-------------	--	--	--	--	--	--

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gemäß Studienplan	Moduldauer
Q-M-Mod-001	PF	4 SWS	150 Std.	5 CP	1-4	1-2 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Fachübergreifendes Studienangebote				Prof. Dr. Gernot Grabher Stadt- und Regionalökonomie		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	Kontaktzeit
[Q] STUDIES I	1)	2 SWS (21 Std. Std.)
[Q] STUDIES II	1)	2 SWS (21 Std. Std.)

Studentische Arbeitsaufwand

Titel der Lehrveranstaltung(en)	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungsvorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
[Q] STUDIES I	21 Std.	1)	1)1)	1)1)	75 Std.
[Q] STUDIES II	21 Std.	1)			75 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Reflexionskompetenzen: Wissenschaftliches Analysieren und Reflektieren: Die Studierenden können Gelerntes analysieren und sie können vorhandenes und neues Wissen in komplexen Zusammenhängen integrieren - Kulturelle Kompetenzen: Transdisziplinäres und interkulturelles Kommunizieren: Die Studierenden können sich sachbezogen mit Vertreterinnen unterschiedlicher akademischer Handlungsfelder austauschen - Wahrnehmungs- und Gestaltungs Kompetenzen: Die Studierenden können Techniken für kreatives und innovatives Gestalten selbstständig anwenden - Handlungskompetenzen: Proaktives und verantwortliches Handeln
Inhalte des Moduls
[Q] STUDIES I und [Q] STUDIES II: - Unterschiedliche Veranstaltungsformate mit theoretischem Schwerpunkt - Angebote zur Schulung der Wahrnehmung und Kreativität - praktische Projektarbeit wie z.B. die Konzeption von Veranstaltungen und deren Durchführung
<u>Lehrbereiche:</u>
- Wissenschaft Technik Wissen - Medien Kunst Kultur - Wirtschaft Politik Gesellschaft
Empfohlene Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Lehr- und Lernform
Ggf. Gruppenarbeit, Projektarbeit in interdisziplinären Arbeitsgruppen, eLearning-Anteile in Form von Videos, digitale synchrone Lehrveranstaltung, Präsenzveranstaltung, Exkursionen (optional)

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Regelmäßige aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht für mindesten 80 % der Sitzungstermine)

Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
[Q] STUDIES I und II: Prüfungsleistung variiert je nach gewählter Veranstaltung und wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen
Berechnung der Modulnote
[Q] STUDIES I: Note der Prüfungsleistung(en) geht mit 50 % in die Modulnote ein.
[Q] STUDIES II: Note der Prüfungsleistung(en) geht mit 50 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
[Q] STUDIES I: Modulnote geht zu 2,08% in die Abschlussnote ein.
[Q] STUDIES II: Modulnote geht zu 2,08% in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Empfohlen werden Kenntnisse und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Architektur (M.Sc.), Bauingenieurwesen (M.Sc.), Geodäsie und Geoinformatik (M.Sc.), REAP (M.Sc.), Stadtplanung (M.Sc.) und Urban Design (M.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester
Unterrichtssprache
Unterrichtssprache 1)

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

1) ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung

BASICS Projektmanagement		Stadtplanung (M.Sc.) Fachübergreifende Studienangebote HCU Hamburg	
---------------------------------	--	--	--

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
BS-M-Mod-001	PF	4 SWS	150 Std.	5	Je nach Studienprogramm	1-2 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Fachübergreifende Studienangebote				Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger Projektentwicklung und Projektmanagement in der Stadtplanung		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. a) Projektmanagement oder b) Projectmanagement Lecture	Vorlesung	2 SWS (21. Std.)
2. Projektmanagement ARC/BIW/GEO/REAP/UD	Vorlesung Seminar	2 SWS (21. Std.) 2 SWS (21 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungsvorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. a) Projektmanagement oder b) Projectmanagement Lecture	21 Std.	54 Std.	0 Std.	0 Std.	75 Std.
2. Projektmanagement ARC/BIW/GEO/REAP/UD	21 Std. 21. Std.	54 Std. Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben	0 Std. Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben	0 Std Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben	75 Std. 75 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Kennen der typischen Problemstellungen, Instrumente, Methoden, Akteure und organisatorischen Kontexte von Projektmanagement, dessen theoretischer Bezüge und Praxisformen, auch über die eigene Disziplin hinaus. Anwenden und Reflektieren der Instrumente und Methoden des Projektmanagements im Disziplinen-spezifischen Kontext.
Inhalte des Moduls
1) Vorlesung (je nach Studienprogramm wird die deutsch- oder englischsprachige Vorlesung gewählt) a) Basics: Projektmanagement Vorlesung b) Basics: Project Management Lecture (für alle englischsprachigen Studienprogramme) Instrumente, Akteure, Problemstellungen und organisatorischer Kontext von Projektmanagement 2) Begleitende Seminare Anwenden und Vertiefen der Vorlesungsinhalte im disziplinären Kontext bzw. nach Studiengängen
Empfohlene Literatur
1.) Vorlesung a) Basics: Projektmanagement Vorlesung Bea, F. X.; Scheurer, S.; Hesselmann, S. 2020: Projektmanagement. 3. Aufl., München. Schreyögg, G.; Geiger, D. 2016: Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. 6. Aufl., Wiesbaden 2016. Jonas, K.; Stroebe, W.; Hewstone, M. (Hrsg.) 2014: Sozialpsychologie. Kap. 12 Gruppendynamik, 13 Gruppenleistung und Führung: 439-506 b) Basics: Project Management Lecture Meredith, Jack R.; Mantel, Samuel J.; Shafer, Scott M. (2016): Project management. A managerial approach. 9. ed., internat. student version. Singapore: Wiley. Project Management Institute (2013). A Guide to the Project Management Body of Knowledge (PMBOK Guide) (5th ed.). Newton Square, PA: Project Management Institute, Inc.

Lehr- und Lernform
Vorlesung: Präsenzveranstaltung mit eLearninganteilen in Form von Videos Lecture: Präsenzveranstaltung mit eLearninganteilen in Form von Videos, digitale synchrone Lehrveranstaltung, Seminar: Variiert je nach Studienprogramm: Gruppenarbeit, Projektarbeit in interdisziplinären Arbeitsgruppen, eLearninganteile in Form von Videos, digitale synchrone Lehrveranstaltung, Präsenzveranstaltung

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Vorlesung: Keine Seminar: Regelmäßige aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht für mindesten 80 % der Sitzungstermine)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Vorlesung: Klausur 90 min. Seminar: ergibt sich studienprogrammspezifisch je nach Lehrveranstaltung
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss Prüfungsleistungen.
Berechnung der Modulnote
Prüfung der Vorlesung geht zu 50 % in die Modulnote ein. Prüfung des Seminars geht zu 50 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Architektur (M.Sc.), Bauingenieurwesen (M.Sc.), Geodäsie und Geoinformatik (M.Sc.), REAP (M.Sc.), Stadtplanung (M.Sc.) und Urban Design (M.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Vorlesung: Großer Hörsaal (max. 200 TN) Seminar: ggf. Räume für Gruppenarbeit; ggf. als Blockveranstaltungen
Häufigkeit des Angebots
1) Vorlesung: jedes WiSe 2) Begleitende Seminare: nach Studienplan
Unterrichtssprache
Deutsch/Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	

Thesis

Masterthesis						Stadtplanung (M.Sc.)
						HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
SP-M-Mod-401	PF	0 SWS	750 Std.	25	4	22 Wochen
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Thesis				Prof. Dr. Jörg Knieling Stadtplanung und Regionalentwicklung		

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Masterthesis	Thesis	0 SWS (0 Std.)

Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Masterthesis	0 Std.	750 Std.	Im Selbststudium enthalten	0 Std.	750 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Die Masterthesis ist die Abschlussarbeit des Masterstudiengangs Stadtplanung. In ihr sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgesehenen Frist ein Problem aus dem stadtplanerischen Kontext selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
Inhalte des Moduls
Anfertigung einer Masterthesis in schriftlicher Form zu einer zum Studiengang passenden fachlichen Aufgabenstellung. Selbstständiges Arbeiten nach wissenschaftlichen Methoden: • Einhaltung eines vorgegebenen Bearbeitungszeitraums • Erstellung eines Thesis-Abschlussberichts und • Kurzdarstellung der Ergebnisse im Rahmen einer hochschulöffentlichen Präsentation
Empfohlene Literatur
Die relevante Literatur variiert nach Thesisthema..
Lehr- und Lernform
Selbstständige Arbeit • Die Studierenden schlagen in der Regel vor Beginn des 4. Semesters ein Thema bei einer/einem Professor/in des Studiengangs vor, die/der dann die Betreuung des Arbeitsprozesses übernimmt. Die Masterthesis besteht in der Regel aus einer schriftlichen Arbeit und kann von Studierenden einzeln oder zu zweit bearbeitet werden. Bei Gruppenarbeiten ist kenntlich zu machen, welche Inhalte von welchem Autor angefertigt wurden. Weitere Hinweise zur Bearbeitung der Thesis siehe „Informationen zur Masterthesis“ auf der Homepage.

Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Thesis, Kolloquium - Bearbeitungszeit 22 Wochen
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
Berechnung der Modulnote
Thesis 80 %, Kolloquium 20 %

Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 20,83 % in die Abschlussnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Nachweis von mindestens 70 CP (vgl. § 22 Abs. 1 ASPO)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Stadtplanung (M.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jederzeit
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	01.07.2024	